

# Bad Life...

Von fluffy\_roseberry

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b>	.....	2
<b>Kapitel 1:</b>	.....	4
<b>Kapitel 2:</b>	.....	8
<b>Kapitel 3:</b>	.....	13
<b>Kapitel 4:</b>	.....	18
<b>Kapitel 5:</b>	.....	23
<b>Kapitel 6:</b>	.....	28
<b>Kapitel 7:</b>	.....	32
<b>Kapitel 8:</b>	.....	37
<b>Kapitel 9:</b>	.....	42
<b>Kapitel 10:</b>	.....	47
<b>Kapitel 11:</b>	.....	52
<b>Kapitel 12:</b>	.....	58
<b>Kapitel 13:</b>	.....	63

## Prolog:

### Prolog

Mein Name ist Sakura Haruno.

Ich bin 17 Jahre alt, habe Schulterlange blassrosa Haare und smaragdgrüne Augen.

Seit raus kam, dass Sasuke Orochimaru getötet hat, war ich glücklich und hatte die Hoffnung, dass Sasuke wieder nach Konoha kommen würde.

Nun ist knapp ein halbes Jahr vergangen und er ist bis heute nicht gekommen.

Wir haben Informationen erhalten, dass er wohl ein eigenes Team zusammengestellt hat.

Somit ist es sehr wahrscheinlich, dass er was anderes plant, als nach Konoha zurück zu zukehren.

Durch das Ganze erzählen, war ich vollkommen in meine Gedanken vertieft und habe nicht bemerkt, dass ich bereits vor dem Haupteingang des Hauptgebäudes der Hokage stand.

Ich ging hinein und lief bis zur Tür ihres Büros.

Ich klopfte an und wartete auf ihr gerufenes "Herein!".

Als ich hinein ging und die Tür hinter mir schloss, sprach ich: "Du hast mich rufen lassen, Tsunade?"

Sie war sehr schweigsam ehe sie antwortete: "Ich habe eine Mission für dich."

Ich sah sie fragend an & sagte: "Diese wäre?"

Tsunade hatte einen plötzlich ganz festen und ernsten Blick aufgesetzt: "Wir haben Informationen erhalten, dass es wohl jemanden gibt, der Orochimarus Experimente weiter durchführt oder Orochimaru selbst hat es irgendwie geschafft zurück zu kommen. Und du sollst unseren Informanten treffen, um uns weitere Informationen zu übermitteln. Es könnte sogar sein, dass er deine Hilfe beansprucht. Also packe dir genügend ein, um ihn gegebenenfalls begleiten zu können. Natürlich nur für höchstens eine Woche."

Sie teilte mir noch die wichtigsten Infos mit, wie Ort und Zeit; somit verabschiedete ich mich, nach dem Gespräch, von Tsunade und machte mich auf den Weg Nachhause, um meinen Sachen zu packen und mich schlafen zu legen, um am nächsten Morgen munter zu sein.

---

Hey Leute!^-^

Ich hoffe mein Prolog hat euch gefallen? c:

Das ist meine erste FF, also probier ich mir ganz viel Mühe zu geben.:D

Ich würde mich sehr über Kommentare und Tips freuen!!!

Roseberry ☐



# Kapitel 1:

## Chapter 1

### Sakuras POV

RIIIIIINNNNNNG~

Ich gab ein genervtes Stöhnen von mir und schlug auf den Wecker, um dieses nervige Geräusch abzustellen.

Ich richtete mich auf und schwang meine Beine über die Bettkante und stand langsam auf.

Danach ging ich zu meinem Fenster und schob die Gardinen auf, um einen kurzen Blick über die schöne Aussicht der aufgehenden Sonne zu erhaschen.

Ich ging zu meinem Schrank und zog mir meine Ninjakleidung an, welche aus einem roten Oberteil, schwarze, kurze Hose, schwarze Schuhe und roten Handschuhen bestand.

Nachdem ich mich anzog, packte ich mein Essen, welches ich mir den Abend vorher gemacht hatte, ein.

Ich lief noch kurz ins Bad, um mich frisch zu machen und Zähne zu putzen. Zum Schluss zog ich mir meinen Umhang an und machte mich schließlich auf den Weg.

-----  
Es ist nun ein Tag vergangen, seit ich los bin.

Ich sprang von Baum zu Baum und sah durch die Baumkronen hindurch bereits den Eingang des Dorfes.

Nachdem ich vor dem Eingang von dem Baum sprang und mich umsah, viel mir auf, dass hier wirklich viel los ist, was man bei einem so kleinen Dorf nicht gedacht hätte.

Ich zog die Kapuze meines Umhangs runter und ging hinein.

Ich lief die Hauptstraße des Dorfes entlang und hielt Ausschau nach dem Treffpunkt.

Als ich es entdeckte gefiel es mir sogleich.

Ein kleines, süßes Café, zartrosa Wände mit Braunen Tischen, Stühlen und in der hintersten Ecke ein braunes Sofa. Ebenfalls ruhige Musik und nicht zu viele Menschen.

Ich ließ mich an einem kleinen Tisch für 2 Personen nieder, welches sich regelrecht, in der Ecke des Eingangs, versteckte. Nach einer knappen viertel Stunde betrat ein, mir bekannter, Mann das Café. Ich sah sein Gesicht das erste mal auf dem Foto, welches mir Tsunade zeigte.

Er sah sich um und ich sah ihn abwartend an, was er sogleich bemerkte und sich zu mir setzte.

Ich fing an zu flüsternd zu sprechen: "Infos?"

Er antwortete: "Ich habe sein Versteck."

"Noch was?", sprach ich bevor er sagte: "Mehr konnte ich nicht rausfinden."

Ich antwortete mit starker & trotzdem leiser Stimme: "Wieso nicht?". Er verzog keine

Miene und sprach: "Ich muss in sein Versteck, aber allein ist dies zu riskant."

Ich sah ihn starr an: "In Ordnung. Wann geht es los?"

Er antwortete: "Wir übernachten heute hier und machen uns morgen vor Sonnenaufgang auf den Weg." Ich nickte ihm zu und wir begaben uns aus dem Café, woraufhin ich ihm folgte.

Wir liefen auf ein kleines Gasthaus zu und gingen hinein. "Zwei Einzelzimmer, bitte."

Die Frau hinter der Theke gab uns die Schlüssel und sagte uns die Zimmernummern.

Wir gingen hinauf und betraten unsere Zimmer. Klein, aber fein. Ich entschied mich dazu, nach dem ich meine Sachen unter das Bett schob, noch etwas spazieren zu gehen und mir das Dorf anzuschauen.

-----  
Der Himmel färbte sich rosarot und die Sonne ging immer weiter unter und man konnte schon leicht den Mond sehen.

Ich lief die Straße entlang und starrte in den Himmel.

Ich konnte mir garnicht vorstellen wie schön es in diesem Moment war und wie es wohl am nächsten Tag sein würde. Wahrscheinlich müssen wir kämpfen und einer von uns oder sogar beide könnten sterben.

Ich probierte nicht weiter daran zu denken, dass wir am nächsten Tag auf einen zweiten Orochimaru oder sogar ihn persönlich treffen.

Ich wurde durch eine plötzlich komische Aura aus meinen Gedanken gerissen.

Ich sah auf, konnte aber weit und breit nichts sehen, aber ich spürte sie ganz genau, aber was war das nur?

Ich lief in die Richtung in der ich davon ausging, dass die Aura von da kam. Ich kam wieder am Haupteingang des Dorfes an und überlegte, ob es besser wäre meinen Kollegen zu holen.

Ich entschied mich dagegen, weil ich der Meinung war, dass ich gleich nachschauen sollte, bevor die Aura weg ist.

Ich lief mit langsamen und bedachten Schritten in den Wald neben dem Weg, um nicht gleich aufzufallen.

Ich spürte ganz genau, wie ich der Aura von Meter zu Meter immer näher kam.

Als ich kurz vor der Aura war, blieb ich ruckartig stehen, da ich spürte wie sich die Aura innerhalb einer Sekunde auf einmal hinter mir befand.

Ich spürte wie sie sich mir langsam näherte, als eine männliche Stimme leise aufkicherte, bevor ich ganz langsam zu Boden fiel. Ich wusste ganz genau wer es war.

-----  
Narutos POV

2 Tage später.

Ich ging die Straßen Konohas entlang, auf dem Weg zu Tsunades Büro, um mit ihr zu sprechen.

Auf dem Weg dorthin, quälte etwas bestimmtes mich schon die ganze Zeit und doch entschied ich mich dazu, doch nochmal einen Halt bei Ichiraku zu machen.

°Man hab ich einen Hunger, echt jetzt!°

Kaum stand ich davor, traf ich auf Hinata, welche mir aus der anderen Richtung entgegen kam.

Ich rief sie und verschrenkte meine Arme hinter meinen Kopf.

"Hey Hinata! Wo kommst du denn her?", fragte ich fröhlich.

Ich sah wie sie rot wurde, was mir ja schon oft aufgefallen ist, wenn ich mit ihr sprach, aber wieso, weiß ich bis Heute nicht.

"H-Hallo Naruto. I-Ich kam gerade von T-Tsunade.", antwortete sie stotternd.

Ich spürte, dass etwas nicht in Ordnung sei, also fragte ich nach.

"Was ist los Hinata? Irgendwas stimmt doch nicht!"

Sie sah mich etwas geschockt an, weil sie wahrscheinlich nicht gedacht hätte, dass es mir auffällt.

Ihr Blick wandte sich dem Boden zu und sie sagte: "I-Ich habe mich nur g-gewundert wo S-Sakura ist und I-I-no hatte mich a-auch schon gefragt, weswegen i-ich bei Tsunade w-war und...".

"Was und? Hinata sag es!", erwiderte ich aufgewühlt.

Sie fuhr fort: "S-Sie sagte sie sei auf e-einer Mission, a-aber n-nicht auf einer Normalen. M-Mehr sagte sie mir n-nicht, weil sie g-geheim ist, a-aber ich mache mir S-Sorgen, Naruto."

Irgendwie sah Hinata schon ziemlich niedlich aus, wenn sie sich so Sorgen machte, aber darüber machte ich mir keine Gedanken mehr, da ich mir nun auch umso mehr Sorgen um Sakura machte! Ich wollte ja schon wegen ihr nachfragen, aber jetzt will ich erstrecht wissen wo sie ist, echt jetzt!

"Ich werde sofort mit Tsunade sprechen, mache dir keine Sorgen Hinata!", sprach ich und rannte sogleich Richtung Tsunades Büro.

-----  
Als ich vor der großen Eingangstür, zu ihrem Büro, zum stehen kam, stürmte ich, ohne anzuklopfen, hinein.

Tsunade saß wieder einmal, hinter einem großen Stapel Papierkram und schaute genervt auf. Sie sagte sogleich: "Nein Naruto, ich werde dir nichts zum Thema Sakura sagen."

Kotzte mich das gleich wieder an! "Man Oma-Tsunade, alle machen sich Sorgen um Sakura!"

"Naruto, sie ist auf einer Geheimmission, ich kann und darf euch nichts sagen."

Ich konnte das einfach nicht auf mir sitzen lassen!

"Wenn du nichts sagst, werde ich losgehen und sie suchen! Du weißt genauso gut wie ich, dass ich das ernst meine!"

KNACK

Und schon habe ich die Nuss knacken hören.

"Naruto du nervst!", stöhnte sie.

"Wir haben Informationen erhalten, dass es wahrscheinlich einen zweiten Orochimaru gibt und Sakura soll sich mit dem Informanten treffen und unterstützt ihn etwas bei der Recherche."

Nun war ich komplett baff.

"WAAAAAAS!?", schrie ich.

"Wie kannst du Sakura auf so eine Mission schicken!?"

"SCHREI MICH NICHT AN, ICH BIN IMMERNOCH DIE HOKAGE!", schrie sie zurück und ich hielt an.

"Sie ist eine super Kunoichi und ich vertraue auf ihr Talent. Und wenn sie auf ihn trifft, wird er es wahrscheinlich nicht auf sie abgesehen haben, da sie nicht du ist, der den Neunschwänzigen in sich trägt, da er es wahrscheinlich auf Personen wie dich abgesehen hat."

Ich glaubte mich verhöhrt zu haben.

"Das kann nicht dein Ernst sein Oma-Tsunade! Das ist viel zu gefährlich! Lass mich mitgehen!", rief ich.

Tsunade schaute mich verdutzt an.

"Hast du mir nicht zugehört? Ich sagte er hat es auf Personen wie dich wahrscheinlich abgesehen, du wirst also nirgendwo hingehen! Und jetzt verschwinde!"

Ich wollte gerade noch zu einem Wort ansetzen, als sie schrie: "RAUS!"

Ich verließ ihr Büro und lief mit langsamen Schritten aus dem Gebäude Richtung Hinatas Zuhause, um ihr die Informationen zu erzählen.

---

So dudes :D Ich hoffe es hat euch gefallen & es wirkte wenigstens etwas spannend xD  
Ich wünsche euch weiterhin viel Spaß beim lesen!^-^☐

## Kapitel 2:

### Chapter 2

#### Sakuras POV

Zur selben Zeit bei Sakura.

Mir ist so kalt...

Ich spürte, dass ich auf einem eiskalten Boden saß und meine Hände, nach oben ausgestreckt, durch Ketten an die Wand regelrecht festgenagelt waren.

Ich hörte wie Wassertropfen immerwieder ganz leicht, auf dem Boden aufschlugen.

Ich entschied mich dazu, meine Augen ganz langsam zu öffnen, nachdem ich die Gegend erst mit meinen Ohren untersuchte und nichts auffälliges fand.

Als ich dies probierte, fielen meine Augen zuerst immer wieder zu.

°Sie fühlen sich so schwer an...°, dachte ich, als ich meine Augen wieder öffnete und mich anstrengte, sie offen zu halten.

Ich sah mich, mit zögernden Augen, ganz langsam um und sah, dass ich mich in einer Art Zelle befand, dennoch ohne Gitter. Ich sah nur ganz leicht, durch die Dunkelheit hindurch, eine Tür.

Mehr gab es hier wahrscheinlich auch nicht.

Der Gedanke daran, nicht zu wissen wo ich mich befand, aber zu wissen bei Wem, ließ mich zittern.

Ich probierte meine Aufgewühltheit zu unterdrücken und ruhig zu bleiben.

°Ich muss dringend Ruhe bewahren!...Ich muss irgendeinen Weg hinaus finden, sonst bin ich so gut wie Tot!°

Ich schaute nach oben und sah die Ketten an denen ich hang. Ich bewegte meine Hände ganz ruhig und schaute nach irgendwelchen Schwachpunkten und ließ mein Chakra langsam in die Ketten strömen.

°Verdammt! Mein Chakra bringt rein garnichts! Ugh!°, ich zuckte ganz plötzlich zusammen und spürte sie die Ketten mir den Rest meines Chakras auszogen und ich fühlte, wie ich ganz langsam Schwächer wurde. Es drohte mich wieder in den Schlaf zu reißen, aber ich musste standhalten!

Konnte es aber nicht...

Meine Augen vielen immer mehr zu, bis ich schließlich nur noch schwarz sah...

-----  
Inos POV

1 Tag später.

Naruto, Hinata, Sai und ich laufen gemeinsam über die Hauptstraße Konohas, auf dem Weg zu Tsunade, um mit ihr über Sakura und ihre Mission zu sprechen.

Shikamaru, Kiba und Akamaru, Choji und der Rest, waren alle noch auf verschiedenen Missionen, weswegen sie von alldem noch nichts wussten.

Es war Totenstille zwischen uns und niemand traute sich etwas zu sagen. Sogar Naruto blieb ernst und dachte nichtmal ans Essen.

Nach weiteren geschlagenen 10 Minuten kamen wir vor dem Hauptgebäude an und betraten das Haus Richtung Büro.

Als wir vor dem Eingang des Büros standen, schauten wir uns alle nocheinmal gegenseitig an und nickten uns zu, um sicher zu gehen, dass jeder bereit ist, den Kampf gegen Tsunade zu gewinnen.

Ich hob langsam meine, zur Faust geformten, Hand und klopfte sanft gegen die holzerne Tür.

Nach nichtmal einer Sekunde, hörten wir ein leise, gerufenes "Herein!" von Tsunade. Als wir es vernahmen, öffnete Hinata langsam die Tür und betrat als Erste den Raum, gefolgt von Naruto, Sai und meiner Persönlichkeit.

Als wir nun im Raum standen, schaute Tsunade uns alle ziemlich verdutzt an.

"Also hat Naruto euch jetzt auch noch angesteckt?", fragte sie uns und gab ein genervtes Stöhnen von sich, während ihre Hand zu ihrer Stirn wanderte, ihren Ellenbogen aufstützend auf ihrem Schreibtisch und sie ihre Augen schloss.

"Tsunade, ich finde Narutos und Hinatas Sorge nicht unbegründet! Ich mache mir ebenfalls Sorgen um Sakura...", sprach ich.

"Ich verstehe euch, sie ist mir immerhin auch als meine Schülerin wichtig, aber sie ist stark und ich vertraue auf ihre Fähigkeiten. Aber gerade auch weil ich mir Sorgen mache, sagte ich, dass sie ihn nur höchstens eine Woche begleiten wird.", sagte Tsunade mit ruhiger Stimme.

Naruto wollte gerade zum sprechen ansetzen, als Sai seine Hand hob und sie auf Narutos Mund schlug. Naruto riss sie runter und wollte ihn anschreien, als Hinata ihre Hand plötzlich zart an seinen Oberarm legte, um ihn zu beruhigen. Naruto schaute sie etwas verwirrt an, sah in ihre schönen, weißen Augen. Er musste schlagartig leicht lächeln.

"Ich habe einen Vorschlag.", sprach Sai.

Jetzt drehten Naruto und Hinata sich auch wieder zu Sai. Alle im Raum schauten Sai abwartend an und bereit aufmerksam zu zuhören.

"Wie wäre es, wenn sie ein Team mit uns allen zusammenstellen und auf Mission schicken, wenn Sakura nach dieser einen Woche nicht zurückkehrt?", argumentierte er.

Aufeinmal schlug Naruto mit seiner flachen Hand auf Sais Rücken, brachte ihn fast zum fallen und schrie: "Wow Sai! Das ist eine super Idee, echt jetzt!".

"N-Naruto, mach v-vorsichtig!", sprach Hinata mit sanfter Stimme.

"Ach, na gut. Geht in Ordnung!", stimmte Tsunade zu.

Naruto wurf seine Arme hinter seinen Kopf und rief: "Jaaa! Du bist toll, Tantchen!", worauf Hinata und Tsunade leise aufkicherten, während Sai einfach nur da stand.

-----  
Tsunades POV

Heute ist es soweit.

Heute vor genau einer Woche brach Sakura zu ihrer Mission auf.

Eigentlich hatte ich mir erhofft, sie würde schon früher zurückkommen, da sie ihre

Missionen immer schneller als erwartet zu Ende bringt. Da dies aber leider nicht so war, hoffte ich das Alles gut ging und nichts passiert ist.

Ich schaute auf die Uhr und stellte fest, dass es erst 14 Uhr war. Gut 'erst' 14 Uhr, wenn man bedenkt, dass ich seit dem Tag wo die Knirpse hier waren, nur noch Sake getrunken hatte und jeden Tag, wie heute ebenfalls, bis 14 Uhr in meinem Büro geschlafen hatte, ist es eher 'schon'.

°Mach dich nicht wahnsinnig! Sakura hat noch bis 24 Uhr Zeit, um die Frist der Mission einzuhalten und sie kam bis jetzt ja immer rechtzeitig zurück!°

Diese 2 Sätze rief ich mir immer wieder in Gedanken zu, um mich zu beruhigen, aber irgendwie plagte mich schon die ganze Zeit ein komisches Gefühl im Magen...

Gut, kann sein, dass dies auch nur vom Sake kam!

Hoffe ich es mal...

-----  
Hinatas POV

Zur selben Zeit bei Hinata.

Ich lief jetzt schon seit einer Stunde quer durch Konoha und suchte Naruto.

Ich war meiner Meinung nach schon überall, wo Naruto hätte sein können.

Bei ihm in der Wohnung, bei Ichiraku, wieder bei Tsunade oder auch auf dem Trainingsplatz.

Ich fand ihn einfach nicht und wusste auch nicht mehr wohin!

°Ich mache mir solche Sorgen! Oh Gott, was ist, wenn er doch allein aufgebrochen ist, um sie zu finden? Sollte ich doch lieber zu Tsunade gehen? Oh nein, ich weiß nicht was ich tun soll!°

Nachdem ich meine Gedanken beendet hatte, lief ich am Haupttor Konohas entlang und blieb ruckartig stehen, als ich von weiten diese blonden Haare und den orangen Anzug erkannte.

Wie er da saß...er sah so allein aus und so schlapp.

Er tat mir so leid.

Auch, wenn es mich traurig machte, wie sehr er sich um Sakura sorgte und deswegen seit den letzten Tagen mit niemandem mehr sprach und auch nichts aß, räumte ich immer wieder diesen Gedanken von einer Art Eifersucht und Trauer beiseite.

Ich machte mir ebenfalls große Sorgen um sie, aber erstrecht auch um ihn...

Ich ging mit ruhigen Schritten auf ihn zu und setzte mich neben ihn, ohne zu wissen was ich hätte sagen sollen.

-----  
Natutos POV

Den ganzen Tag schon, saß ich hier genau in Mitten des Haupttores auf dem Boden und starrte hinaus, um jeden Moment einen rosa Kopf zu sehen...vergebens.

Ich bemerkte, dass sich jemand neben mich setzte. Ich sah im Augenwinkel dunkelblaue Haare...°Hinata°

Ich schaute zu ihr und lächelte sie leicht an. "Hey Hinata. Schön dich zu sehen.", sagte ich und sie wandte sich mit vorsichtigen Blick meinem entgegen und wurde wieder einmal leicht rot.

°...wie süß.°

Ich schaute wieder auf die Straße und wir saßen eine weitere Stunde einfach nur schweigend nebeneinander, bis ich die Stille durchbrach.

"Hinata! Hast du Lust auf Ichiraku? War die letzten nicht mehr dort und ich würde mich freuen, wenn du mit mir kommen würdest!", sagte ich und schaute sie mit einem breiten lächeln an.

Hinata wurde rot um die Nase, weswegen ich leicht lächeln musste und ihre Hand nahm, um ihr hochzuhelfen.

Schließlich liefen wir gemeinsam zum Ichiraku und ich konnte mich ablenken.

Sie wird wieder kommen.

-----  
Sakuras POV

Zur selben Zeit bei Sakura.

Langsam öffnete ich meine Augen und starrte einfach nur auf den Boden.

Mittlerweile hatte ich mein Zeitgefühl verloren, aber ich konnte mir vorstellen, dass ich bereits seit mehreren Tagen hier bin.

Ich fragte mich, wie die letzten Tage schon, ob mein eigentlicher Kollege, dessen Name ich nicht mal mehr kannte, Hilfe holen würde.

°Ob sie mich überhaupt finden könnten...°

Plötzlich hörte ich Schritte.

Ich blieb stumm und wagte es nicht einmal meine Finger zu bewegen.

Etwas Hoffnung schlummerte in mir, dass die Person vor der Tür mein Retter wäre...

°Ich würde jetzt so gern einfach nur Narutos fröhliches Gesicht sehen, wie als ob es überhaupt nichts Böses auf der Welt gäbe...°

Langsam öffnete sich die Tür und jemand trat ein.

Er lief auf mich zu, stellte meines Erachtens nach ein Tablett mit Essen auf den Boden und griff mit seiner rechten Hand mein Kinn, sodass ich ihn direkt ansehen konnte.

"Nanu, irgendwoher kenne ich dich. Aber woher könnte das sein?", sprach er und kicherte leicht.

Ich kannte ihn nicht und wollte es auch nicht, aber er machte mir Angst, er sah keineswegs normal aus.

"Ich frage mich, was er mit dir vorhat, aber leider darf ich das nicht wissen...haha.", als er seinen Satz beendete ging die Tür erneut auf und durch das Licht, was plötzlich hinein schien, musste ich ruckartig meine Augen schließen.

Doch als ich die Stimme des Mannes, welcher an der Tür stand, hörte, zuckte ich zusammen.

"Lass sie in Ruhe, du solltest ihr nur das Essen bringen und wieder gehen."

...Kabuto...

---

So, das war schonmal das 3te Kapitel & ich hoffe es hat euch gefallen^^

Roseberry☐



## Kapitel 3:

### Chapter 3

#### Sakuras POV

2 Stunden später.

Seit Kabuto hier war und mir diese Spritze gab, fühlte ich mich genauso fertig, wie als ich das erste Mal hier aufwachte.

Ich schätze mal, dass er mir so eine Spritze schon einmal gegeben hat.

Ich fragte mich nur, wofür diese Spritze war.

Sie ist bestimmt nicht nur dafür da, mir mein Chakra zu entziehen, damit ich nichts tun kann. Dafür sind die Ketten ja eigentlich schon da.

Es regt mich so auf, dass ich gar nichts tun konnte! Ich fühlte mich genauso schwach wie damals, als ich noch Genin war und nur auf meine Haare achtete.

#### Flashback

"Lass sie in Ruhe, du solltest ihr nur das Essen bringen und wieder gehen."

...Kabuto...

Ich war zu schockiert, als das ich hätte etwas tun können.

Mit aufgerissenen Augen und mit dem Blick auf dem Boden gerichtet, hing ich da und bekam kein Wort raus.

"Pass auf, sonst wirst du Fischfutter haha.", war das Letzte, was dieser unheimliche Typ, sagte.

Nachdem er ging, schloss Kabuto die Tür und kam mir mit langsamen Schritten immer näher.

Als er direkt vor mir stand und mir, genauso wie der andere Typ, an mein Kinn greifen wollte, kam ich wieder zu mir und riss meinen Kopf nach oben, um ihm direkt in seine Augen sehen zu können.

Was ich sah, schockierte mich noch mehr, als nur seine Stimme zu hören.

Sein Gesicht war, aus meiner Sicht, komplett verunstaltet!

Er hatte komplett weiße Haut, an manchen Stellen hatte er Schuppen und seine Augen sahen denen einer Schlange ähnlich.

Im Großen und Ganzen glich er einer Schlange, aber noch mehr erinnerte er mich an Orochimaru.

Dennoch sah er, neben Kabuto, nicht so schrecklich aus.

°Obwohl? Eigentlich schon.°

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als er seinen monotonen Ausdruck in ein

eckliges Grinsen verwandelte.

"Was schaust du mich denn so ängstlich an, Sakura? Du bist doch die Schülerin von Tsunade. Ich hätte einen anderen Ausdruck erwartet. Ich bin enttäuscht.", sprach er so ecklig und eingebildet, dass mir schon schlecht wurde.

Schnell wurde mein Blick giftig und dennoch wusste ich nicht was ich sagen sollte.

**\*WAS DENKT SICH DER ARSCH! DER WIRD SCHON NOCH WAS ERLEBEN, CHA!\***

°Halt! Ich muss ruhig bleiben. Ich darf mich nicht gleich mit ihm anlegen, sonst bin ich gleich verloren. Erstmal rausfinden was er vor hat.°, dachte ich, nachdem sich meine innere Sakura meldete.

"Was hast du vor, Kabuto?", fragte ich mit monotoner, aber dennoch böser Stimme.

Er lächelte schmierig und antwortete: "Glaub mir, dass wirst du noch früh genug erfahren."

Kaum beendete er seinen Satz, hob er seinen Arm und wollte mit einer Spritze, an meinen Arm, ansetzen. Ich wollte mich wehren, aber in dem Moment kamen Schlangen aus seinem Ärmel und umfassten mich am ganzen Körper, wodurch ich mich letztendlich nicht bewegen konnte und im nächsten Moment stoch er auch schon zu.

"Ich frage mich wie du dich entwickeln wirst, haha.", sagte er als er die Spritze wieder raus zog und seine Brille, mit seinem Zeigefinger, zurecht rückte.

Die Schlangen ließen von mir los und er wandte sich der Tür zu. Er stand in der Tür und wollte sie schließen, als ich noch rief: "Wo bin ich?"

Er drehte sich um und sah mir in die Augen, als er sagte: "Im Versteck von Akatsuki, Sakura."

Flashback Ende

---

Narutos POV

1 Uhr Nachts.

Gemeinsam mit Hinata, Ino, Sai und Sensei Kakashi, stand ich im Büro von Oma-Tsunade.

Wir standen nun seit einer Stunde in ihrem Büro, und warteten auf Sakura.

Wie ließen ihr noch eine Stunde, aber dennoch kam sie nicht wieder.

Nun standen wir hier, besprachen die Mission und waren bereit zum Aufbrechen.

"Ich wünsche euch viel Glück. Kommt gesund wieder.", sprach Tsunade.

"Wir werden Sakura finden! Ich verspreche es dir, Oma-Tsunade!", sagte ich, als ich meine rechte Faust hob und sie nach vorne schlug.

Wir verabschiedeten uns von ihr und sprangen gemeinsam über die Dächer Konohas, durch das Haupttor.

Unser erstes Ziel: Der Treffpunkt von Sakura und dem Informanten.

Irgendein Café in einem kleinen Dorf, welches nur einen Tagesmarch von hier entfernt lag.

Die Namen hatte ich bereits vergessen.

"Ehm Leute? Wie hieß das Café nochmal? Achja und das Dorf?"

Kaum sprach ich meine Frage aus, donnerte es los: "BOHR NARUTO! BIST DU ECHT IMMER SO BLÖD? ES GEHT HIER UM SAKURA UND DU VERGISST ALLES!", schrie Ino mich an.

"SCHREI MICH NICHT GLEICH SO AN!", schrie ich zurück und Sai sprach monoton: "Wie dämlich.", worauf ich ihn mit einem bösen Blick anschaute und meine Hände zu Fäusten ballte.

"N-Naruto, beruhige dich!", sprach Hinata mit zittriger Stimme.

Kakashi sprach, bevor einer von uns noch etwas sagen konnte: "Ino beruhige dich, wenn hier doch jemand in der Nähe sein sollte, wäre es nicht gut, dessen Aufmerksamkeit auf uns zu ziehen. Und Naruto, wenn wir solch eine wichtige Mission haben, wäre es gut, wenn du dir sowas in Zukunft merken würdest."

"Tut mir leid. Ich werde Sakura auf jedenfall zurückholen, darauf könnt ihr euch verlassen.", sprach ich ernst.

"Eh Naruto, wir sind auch noch da!", sprach Ino zickig.

Ich hielt meinen Blick stramm nach vorne.

°Ich werde dich finden Sakura!°

-----  
Sasukes POV

Um die gleiche Zeit. 1 Uhr.

Wir liefen durch die Wälder Kirigakures, auf der Suche nach weiteren Informationen über Akatsuki und ihr Versteck.

Wir hatten von mehreren Informanten gehört, dass sie sich hier, in Kirigakure, ein kleines Versteck angelegt haben sollen.

Ich hatte so ein Gefühl, dass wir auf der richtigen Spur wären. Dies bestätigte mir Jugo ca. alle 10 Minuten, dank der Vögel, mit denen er sprach.

Wir waren bereits seit 15 Uhr unterwegs, nachdem wir in einem kleinen Dorf eine Rast einlegten.

Ich beschloss jetzt eine Pause zu machen.

"Wir werden hier eine Pause machen. 5 Uhr geht es weiter.", sagte ich mit monotoner Stimme.

Ich hätte zwar noch weiter gehen können, aber Suigetsu und Karin waren schon zu erschöpft, als das sie mir in einem unerwarteten Kampf, hätten nützlich sein können. Karin gähnte nur, setzte sich an einen Baum und schloss sogleich die Augen.

"Ugh, endlich! Danke Sasuke, mann! Ich bin so fertig...", sprach Suigetsu, als er sich auf den Boden warf.

Karin antwortete genervt: "Suigetsu, wir wäre es, wenn du die Klappe halten würdest?!"

"Beruhige dich Karin.", sprach Jugo ruhig.

Da mich deren Streiterei störte, kletterte ich einen Baum hinauf und saß mich auf einen Ast.

Ich beobachtete den Himmel.

°Die Stille tut gut...°, dachte ich noch, bevor Jugo an den Stamm des Baumes trat und sprach: "Sasuke? Ich halte Wache. Du kannst dich ausruhen."

Ich nickte nur zum Verständnis, worauf Jugo zurück trat und sich auf den Boden setzte.

Ich wagte einen letzten Blick in den Himmel und schloss anschließend meine Augen.

.....

Abrupt wurde ich aus meinem Schlaf gerissen, als Jugo wieder an dem Stamm des Baumes stand und mir zu rief: "SASUKE! Wach auf! Hier stimmt etwas nicht! Die Vögel sind in Aufruhr und ich spüre ein fremdes Chakra. Etwa 2km nördlich von hier!"

Ich hörte ihm bis zum Ende zu, ehe ich von dem Baum sprang und alle mit ihrem Atem inne hielten.

°Er hat recht!°

Ich spürte ein seltsames Chakra und ich hatte das Gefühl es zu kennen, aber nur etwas. Es ähnelte sich irgendeinem Chakra was ich kannte, aber ich konnte es nicht zuordnen! Es war anders.

Wir besprachen wie wir vorgehen würden und zum Schluss gab ich ihnen mit einem Nicken zu verstehen, dass wir aufbrechen würden.

Ich musste wissen, was da vor sich ging und wir mussten uns beeilen.

-----

Karins POV

Gleich sind wir da. Wir kommen dem Ort, an dem dieses seltsame Chakra immer stärker wurde, näher.

Ich würde am liebsten einfach umdrehen und diesem Ort fern bleiben. Dieses Chakra war nicht normal. Ich würde sagen, es gleicht dem Sasukes, wenn er Orochimarus Fluchmal benutzt, aber dennoch ist es komplett anders.

Es ist unheimlich.

.....

Nun war es soweit. Direkt vor uns ist der Ort des Geschehens.

Wir saßen in den Baumkronen, ließen uns leise auf den Boden fallen und schleichten uns langsam an.

Wo wir näher traten, war das Chakra schon längst weg und der Platz war ruhig.

Wir sahen nichts, aber plötzlich hörten wir eine männliche Stimme schreien: "Du Miststück! Nun bist du so gut wie Tot!"

Wir traten an die Grenze von Wald und Platz, als wir unzählbar viele Leichen fanden.

Uns gegenüber, auf der anderen Seite, stand ein schwerverwundeter Mann und hielt irgendetwas an den Felsen gedrückt. Als ich ein paar Schritte zur Seite trat, um mehr erkennen zu können, sah ich wie er ein Mädchen, an der Kehle packend, an die Felswand drückte.

Der Mann holte ein Kunai aus seiner kleinen Waffentasche und wollte ausholen.

Noch bevor ich etwas sagen konnte, stand Sasuke, innerhalb eines Zwinkerns, hinter dem Mann und stach mit seinem Schwert durch den Oberkörper des Mannes, gezielt durch dessen Herz.

Er zog sein Schwert aus dem Rücken des Mannes und packte ihn an seinem Nacken. Erwarf ihn hinter sich auf den Boden und fing das Mädchen, bevor sie den Boden

berührte, auf.

Als ich dies sah wurde ich blitzartig eifersüchtig, aber das Erlebte, übernahm den Großteil meiner Gedanken und ich starrte einfach nur Fassungslos zu Sasuke.

Er nahm sie auf seine Arme, wandte sich uns zu und lief langsam los.

"Sasuke was tust du da! Willst du sie etwa mitnehmen!?", rief ich fassungslos.

"Hier lief irgendetwas ganz unheimliches ab und ich bin mir sicher es hat was mit ihr zutun! Du weißt es doch genauso gut wie ich und trotzdem nimmst du sie mit!?"

Er lief einfach weiter.

Suigetsu zuckte einfach mit seinen Schultern und lief neben Sasuke her, während Jugo kurz seine Hand auf meine Schulter legte und mich mitfühlend ansah.

°Das geht nicht gut aus.°, war das letzte was ich dachte.

---

## Kapitel 4:

### Chapter 4

#### Narutos POV

Ein Tag später. 1Uhr

Nun war es soweit. Wir standen vor dem kleinen Haupteingang des Dorfes. Wir ließen unsere Kapuzen auf und nickten uns zu, bevor wir das Dorf gemeinsam betraten.

Wir liefen schweigend nebeneinander durch das Dorf.

Hier ist ja echt viel los. Hätte ich nicht gedacht.°

Kaum beendete ich meine Gedanken, da standen wir auch schon vor dem Treffpunkt.

Wir hatten die Hoffnung, in dem Café, ein paar Informationen zu bekommen.

Als wir hinein gingen, setzten wir uns in eine kleine Ecke mit einem braunen Sofa und warteten auf die Bedienung.

Als sie auch schon kam, bestellten wir uns etwas Kleines und Kakashi sprach: "Entschuldigen Sie, june Frau?", sie schaute ihn verlegen an und ihre Wangen wurden etwas rot.

°Gott, was für ein Perversling. Wie der Perverse-Eremit.°

"Oh, ehm ja, bitte?", sprach sie und Kakashi fragte: "Hatten sie hier kürzlich eine junge Frau mit schulterlangen, blassrosa Haare, in ihrem Café?"

"Oh ja! An das Fräulein kann ich mich noch erinnern. So ein hübsches Mädchen.", antwortete sie.

"War jemand bei ihr?", fragte ich nach.

"Ein Mann mittlerem Alters, würde ich sagen. Er hatte braune kurze Haare und eine lange Narbe über seiner rechten Wange. Nicht zu übersehen."

"Haben sie sonst noch was mitbekommen?", fragte Sai.

"Nein, ich habe auf ihr Gespräch nicht geachtet. Mir viel nur auf das sie flüsterten, als ob es ja niemand hören darf. Ich muss weiter arbeiten, tut mir leid."

Wir bedankten uns bei ihr und sie verbeugte sich vor uns, bevor sie ging.

Wir wollten uns gerade von unserem Tisch erheben, als wir einen Mann entdeckten, der an der Eingangstür stand und uns beobachtete.

°Nicht gerade sehr unauffällig.°, dachte ich.

Kakashi nickte uns kurz zu, bevor er zu dem Mann trat. Erst jetzt viel mir auf, dass er zu der Beschreibung der Kellnerin passte.

Als Kakashi sich umdrehte, uns ein Zeichen gab, dass wir ihnen folgen sollten und er mit dem Mann zur Tür hinaus ging, liefen wir langsam hinterher.

---

#### Kakashis POV

Ich gab meinem Team kurz ein Handzeichen, dass sie uns folgen sollten, bevor ich mit dem Mann durch Tür hinaus trat.

Wir liefen in einen kleinen Park, um uns dort in Ruhe zu unterhalten.

Mein Team blieb auf Abstand und ich sprach mit dem Mann, welcher sich als der Informant von Tsunade heraus stellte.

"Was ist passiert?", fragte ich.

"Ich weiß es nicht genau.", antwortete mir, aber diese Antwort genügte mir eindeutig nicht.

"Wie nicht genau? Es geht hier um eine wichtige Kunoichi Konohas, also antworte.", sprach ich wütend.

"Nachdem wir uns im Café trafen, gingen wir gemeinsam zu einem kleinen Gasthof, um dort für eine Nacht zu bleiben und am nächsten Tag aufbrechen zu können. Nachdem wir eincheckten, gingen wir in unsere Zimmer."

"Und dann?", hackte ich nach.

"...war sie weg."

"Und Sie haben nichts davon mitbekommen?", ich konnte es nicht glauben.

"Ich spürte kurze Zeit später ein seltsames Chakra und trat in den Flur, um an ihre Tür zu klopfen. Als ich dies tat, kam keine Antwort. Nachdem ich mehrmals anklopfte, brach ich die Tür auf und trat ein, aber sie war bereits weg. Ich lief los in die Richtung des Chakras, doch bevor ich ankam verschwand es plötzlich. Seitdem habe ich sie nicht mehr gesehen.", erklärte er mir dieses mal ausführlich.

"Sie hätten sofort einen Boten losschicken müssen, nachdem sie verschwand!", sprach ich sauer.

Er antwortete mir mit fragendem Blick: "Hab ich! Ich schickte meinen Geiern, am selben Abend noch, los."

Ich sah ihn an und konnte es nicht fassen. Das muss jemand geplant haben und hat seinen Geier, nach dem er los flog, mitgenommen.

°Das ist ganz und garnicht gut.°

Nachdem mein Gedanke verflog, sprach der Informant: "Ich kenne einen Ort, wo sie eventuell sein könnte."

Ich sah ihn schweigend an.

"Ich weiß wo sich das Versteck der Person befindet, weswegen Miss Haruno hierher kam. Aber da ist noch etwas, was uns nicht gerade zur Hilfe kommt."

"Was ist es?", fragte ich interessiert.

"Diese Person....arbeitet mit Akatsuki zusammen."

Nach diesem Satz war es beschlossen. Wir mussten Sakura retten. Ich war mir sicher, dass sie dort sein wird, aber es wird sehr schwer und erstrecht gefährlich werden.

Wir gingen in das gleiche Hotel wie er und Sakura und besprachen unser weiteres Vorgehen.

Noch am selben Abend, schickte ich Pakkun los, um Tsunade zu verständigen und ihr unsere Informationen zu überbringen.

-----  
Jugos POV

Gleicher Tag. 5 Uhr am Morgen.

Ich saß auf einem der Bäume des Waldes, welcher unseren Unterschlupf hinter sich versteckte.

Ich lauschte dem Gezwitzcher der Vögel, bevor ich beschloss, doch einmal mit Sasuke zu sprechen.

Ich sprang von dem Ast auf dem ich saß und lief in unser Unterschlupf.

Dieses war lediglich eine Höhle mit 2 Gängen. Ich trat in den ersten Gang hinein und sah Karin und Suigetsu. Beide schliefen noch.

Nachdem ich sah, das Sasuke nicht hier war, lief ich den Gang zurück und ging dem Zweiten entlang.

Dort saß er an der Steinwand lehnend und beobachtete das Mädchen.

Ich trat langsam auf ihn zu und sprach: "Sasuke? Kann ich dich etwas fragen?"

Er nickte mir lediglich zu.

"Du weißt ich würde überall mit dir hingehen und alles tun, für Kimimaro, aber lass mich dir eine Frage stellen. Wieso hast du sie gerettet und mitgenommen?"

°Wir alle kannten ihn so nicht und ich machte mir etwas sorgen.°

"Ich muss wissen, was dort vor sich ging.", antwortete er monoton, aber dennoch hörte ich leichtes Interesse.

"Wieso?"

.....Stille

"Sie war meine Teamkameradin."

Ich zog verwundert meine Augenbrauen in die Höhe. Hatte er sie wirklich gerettet, weil sie seine Kameradin war?

" Ich werde sie befragen."

Dieser Satz erklärte natürlich wieder alles. Er hatte sie nur deswegen gerettet.

Er wollte wissen, was dort los war, wessen Chakra das war, und ich denke auch warum gerade sie dort war.

Sie war dort der einzige Konoha-nin. Die anderen sahen aus, wie normale Nuke-nins aus Kirigakure.

°Ich muss zugeben. Ich bin auch gespannt.°

-----

Sakuras POV

Gleicher Tag, gegen 10 Uhr.

Warum ist es hier so kalt und feucht?

Moment mal. Feucht? Warum ist der Boden so feucht?

Langsam wollte ich meine Augen öffnen, um heraus finden zu können, wo ich mich befand, denn meinen Erinnerungen nach, war es in der Zelle nicht so kalt und feucht. Als ich meine Augen geöffnet hatte, sah ich mich erst etwas um. Konnte vor mir leider nur eine Steinwand sehen, aber die Wand wurde von Licht angestrahlt und ein Schatten war zu sehen.

°Jetzt bloß ruhig bleiben, Sakura. Du weißt zwar nicht wo du bist und wer dich hierher brachte oder eher gesagt 'entführte', aber jetzt die Nerven zu verlieren, wäre denke ich nicht so gut.°

**\*BIST DU BESCHEUERT!?! DU LIEGST HIER IRGENDWO IM NIRGENDWO UND WEIßT NOCH NICHT EINMAL BEI WEM! DU BIST SO GUT WIE TOT\***

°Wow, das macht es nicht gerade besser.°

"Ich weiß bereits, dass du wach bist.", sprach eine seltsam ruhige Stimme, aber dennoch zuckte ich leicht zusammen, als ich ertappt wurde.

Langsam drehte ich mich zu dem Mann, dessen Stimme so ruhig war, um.

Ich schaute ihn leicht verwirrt an, als ich ihn ansah.

Er hatte orangene Haare, welche wild umherstanden, wie bei Naruto. Sein Gesicht sah

sehr gelassen aus und er machte keine Anstalten, mir etwas anzutun.

"Du brauchst keine Angst vor mir zu haben.", sprach er.

ich kniff meine Augen zusammen und ballte meine Hände zu Fäuste, als ich sprach:

"Ich habe keine Angst, kapiert!?"

\*Cha! Dem hab ich es gezeigt!\*

"Tut mir leid, ich wollte dich nicht verärgern.", sprach er mit einem Lächeln im Gesicht.

Dieses Mal sah ich ihn etwas verdutzt an. Wieso war er denn so nett? Und vorallem wer ist er und wieso bin ich hier?

Ich überlegte kurz, ob ich ihm diese Fragen stellen sollte. Ich setzte zum Sprechen an, aber ich hielt dennoch inne.

Er scheint dies bemerkt zu haben, denn er fragte mich: "Du hast doch bestimmt ein paar Fragen oder? Du kannst mich fragen."

Er scheint sehr vertrauenswürdig, obwohl ich ihn nicht einmal kannte.

-----  
Jugos POV

"Wer bist du?", fragte sie mich. Ich hätte nicht gedacht, dass sie das zuerst fragt.

"Mein Name ist Jugo und deiner?", fragte ich sie leicht lächelnd.

"Sakura.", sagte sie nur.

"Schön dich kennenzulernen.", antwortete ich ihr.

"Freut mich auch, aber sag, wo sind wir hier und vorallem wieso bin ich hier?", fragte sie sehr neugierig und dennoch etwas ängstlich, wenn ich das richtig erkannt hatte.

"Wir sind in einer ganz normalen Höhle in einem Wald von Kirigakure. Du bist hier, weil wir dich mitgenommen haben."

"Und wieso habt ihr mich mitgenommen?", fragte sie etwas verwirrt.

Ich antwortete Sakura: "Du wurdest von einem Nuke-nin angegriffen und wir wollten wissen was dort los war. Kannst du mir das sagen?", fragte nun ich sie interessiert.

Sie sah mich erschrocken an: "Was? Wann? Ich kann mich nicht daran erinnern!"

°Hm, wie seltsam. Vielleicht vergas sie es durch die Angst.°

"Ehm, wen ich dich noch etwas fragen dürfte; wen meinst du die ganze Zeit mit 'ihr'?"

"Oh entschuldige. Ich bin Jugo, von Team Hebi. Keine Sorge, meine Kameraden sind nett.", sprach ich, um sie zu beruhigen.

-----  
Suigetsus POV

"SO EINE BLÖDE KUH! WAS DENKT DIE SICH EIGENTLICH MIR MEINEN SASUKE WEGZUNEHMEN!?"

Man die nervt eh. Das sie die ganze Zeit ihre Wut an mir auslassen musste. Und wenn ich was sagte, wurde mir gleich mein Gesicht zu Wasser verarbeitet.

Warum regt sie sich überhaupt so auf? Ist ja nicht so, dass Sasuke sie mitgenommen hat, damit sie seine nächste Bettgeschichte wird. Oder doch? Hübsch finde ich sie ja schon. Aber Sasuke ist ja sowieso etwas anders.

"Karin jetzt chill doch mal, sie kann ja nichts dafür, dass Sasuke sie mitgenommen hat."

"WAS!?"

Augenblicklich erschranken Karin und ich. Wir blickten in die Richtung, woher das Geschreie kam.

Wir sahen dort das pinkhaarige Mädchen stehen.

"Oh da ist wohl jemand endlich aufgewacht was?", fragte ich sarkastisch.

"Was sagtest du davor?", fragte sie mich irritiert.

"Hä was meinst du?", fragte ich verwirrt.

"Du hast dich nicht verhört. Sasuke hat dich vor dem Nuke-nin gerettet und nahm dich mit ohne uns zu fragen.", erklärte Jugo ihr.

Sie sah ihn ganz verdutzt an und wusste wahrscheinlich nicht, was sie hätte sagen sollen.

"Er ist unser Anführer, da dürfen wir nichts gegen sein Tun sagen.", erwiderte ich.

"WENN DU JETZT DENKST DU BIST ETWAS BESONDERES, WEIL ER DICH MITGENOMMEN HAT, KANNST DU ES VERGESSEN! ER GEHÖRT MIR!", rief Karin ihr zu. Ich glaube das Mädchen hielt Karin für psychisch labil, so wie sie Karin ansah. und mit einem 'nicht dein Ernst' Blick.

Aufeinmal hörten wir alle Schritte, welche in den Höhlengängen wiederhallten. Wir sahen zu dem einzigen Weg, aus dem jetzt jemand hätte kommen können, als Sasuke auf uns zu kam.

---

Sakuras POV

Ich konnte einfach nicht fassen, was ich da hörte. Sasuke soll mich gerettet haben? Ob das stimmte?

Wieso sollte er das tun? Achja, Jugo sagte ja vorhin, Sasuke will wissen was los war. Aber sagen könnte ich ihm dies auch nicht. Wahrscheinlich würde er mich wieder direkt rauswerfen, nachdem ich ihm gesagt habe, dass ich nichts mehr wusste.

Plötzlich hörte ich Schritte in den Gängen wiederhallen.

Ich sah, wie die Anderen, in den langen, schmalen Gang.

Dort war er und lief ganz langsam auf uns zu.

Nicht ein kleinster Ausdruck war in seinem Gesicht zu sehen. Er sah einfach nur gleichgültig und kalt aus, aber dennoch, faszinierten mich seine Augen heute noch, auch wenn man keinerlei Gefühle in ihnen sehen konnte.

Er kam näher auf mich zu. Ich wollte gerade seinen Namen sagen, aber lies schnell inne, als er ohne mich einmal anzusehen, an mir vorbei lief und sich in die dunkelste Ecke des Raumes setzte und seine Augen schloss.

---

So das war auch schon Chapter 4 ^-^

I hope you'll enjoy it! c:

Roseberry☐☐

## Kapitel 5:

### Chapter 5

#### Jugos POV

Eine Stunde später.

"Sasuke?", fragte ich, aber ich bekam nur sein typisches "Hn." als Antwort.

"Du wolltest Sakura doch befragen."

"..."

"Warum hast du sie vorhin nicht mal mehr angeguckt, wenn sie doch deine Teamkameradin war?", fragte ich interessiert.

"Wer sie ist, ist mir egal.", antwortete er mir mit monotoner Stimme.

Stille...

"Wow Sasuke, ich wusste ja, dass du kalt bist, aber so kalt hätte ich dich doch nicht eingeschätzt. Oder, doch ja, vielleicht schon. Haha!", sprach Suigetsu und Karin rief hinterher: "HALT DIE KLAPPE UND BELEIDIGE MEINEN SASUKE NICHT SO!"

Schon stand Sasuke auf und ging.

Manchmal frage ich mich schon, was in seinem Kopf vor geht.

"Ey Leute! Denkt ihr Sasuke wirft sie raus, wenn sie nichts weiß oder ihm alles erzählt hat? Also mir würde es ja nichts ausmachen, wenn sie bei uns bleiben würde. Haha!", rief Suigetsu munter.

"BIST DU BESCHEUERT!? ICH WILL DIE NICHT BEI UNS HABEN!", schrie Karin und ich probierte sie zu beruhigen.

"Karin, ich denke nicht, dass sie bei uns bleiben wird. Nicht nur wegen Sasuke, sondern schon an allein durch die Tatsache, dass sie ein Konoha-nin ist, wahrscheinlich gesucht wird und selbst zurück will."

"Ich hoffe es für sie! HM!"

Ich beließ es dabei und war glücklich, dass endlich etwas Ruhe einkehrte.

---

#### Sakuras POV

Nachdem Sasuke einfach nur an mir vorbei ging, ohne mich auch nur angeschaut zu haben, habe ich mich aus dem Staub gemacht. Direkt gesagt, ich saß einfach nur in dem anderen Gang, weil ich nicht wusste wohin.

°Vielleicht ist es doch besser einfach zu gehen. Sasuke würde mich eh nur als eine Last sehen. So wie immer.°

\*VON WEGEN LAST! CHA\*

Ich hatte mich nun doch dafür entschieden zu gehen.

Ich stand langsam auf und trat, mit ruhigen und bedachten Schritten, aus dem Gang, in Richtung Ausgang der Höhle.

Als ich nun endlich vor dem Ausgang stand und mich, Gott sei Dank, noch niemand bemerkte, ging ich hinaus.

Direkt vor der Höhle wimmelte es nur so von Bäumen.  
Ich unterdrückte immernoch mein Chakra, damit mich niemand entdeckt und würde es auch erst wieder aktivieren, wenn ich in Konoha bin.

Ich lief vorsichtig in den Wald hinein und dachte mir nur: °Oke Sakura, du bist in irgendeinem Wald, vor irgendeiner Höhle in Kirigakure. Wie kommst du jetzt genau nach Konoha?°

Ja, jetzt gerade dachte ich mir schon, ich sei ziemlich verloren. Doch dann hörte ich wie jemand hinter mir auf dem Boden landete.

Ich drehte mich langsam um und sah in zwei tiefschwarze Augen.

"Was machst du hier?", fragte er mich. Moment mal. Er fragte mich etwas? Wow, dass ist echt überraschend.

"Ehm, meine Füße vertreten?", sagte ich leicht zittrig. Er starrte mich einfach nur an, woraufhin ich etwas rot um die Nase wurde und seinem Blick auswich.

"Was denn?", fragte ich nun etwas genervt.

"Ich stell dir ein paar Fragen."

°Wow. Anstatt zu sagen: Hey Sakura, darf ich dir zufällig ein paar Fragen stellen?°

"Komm mit.", sprach er.

**\*WAS DENKT DER SPAST SICH EIGENTLICH!? BIN ICH EIN HUND ODER WAS?\***

Er lief einfach los, ohne auf eine Antwort von mir zu warten und ich ging ihm nach.

**\*...wuff...ich bin enttäuscht, Sakura.\***

Wir liefen nur ca. 2 Minuten, bis wir zum Stehen kamen.

Er wandte sich mir zu und fragte: "Was ist an diesem Ort passiert und wieso warst du dort?"

Wow, nicht zu nett, aber oke Sakura. Was sagst du jetzt?

"I-Ich....ehm...bin mir nicht.." "Was?"

Sein 'Was' machte mich nur noch nervöser. Ich sollte einfach bei der Wahrheit bleiben, gehen muss ich wahrscheinlich so oder so.

"Ich kann mich nicht erinnern, was dort geschah und wieso ich dort war...das Letzte woran ich mich erinnerte war...", abrupt stoppte ich mich selbst in meinem Satz, als mir die ganzen Erinnerungen, in der Zelle, wieder hoch kamen.

"Was war?", fragte er, aber ich gab ihm darauf keine Antwort.

"Ich kann dir nichts sagen, ich erinnere mich nicht mehr.", sagte ich schnell und hoffte, dass er nicht nachfragen würde.

Ich bekam nur ein genervt klingendes 'Hm' als Antwort, aber irgendwie entspannte es mich sehr, dass er mir keine Fragen mehr dazu stellte.

Er drehte sich um und lief los. Ich bleib erst stehen, doch plötzlich hielt er in seiner Bewegung inne: "Willst du Wurzeln schlagen?". Baff blieb ich stehen und sah ihm dabei zu wie er wieder, weiter in Richtung Höhle, lief. Schließlich lief ich ihm nach. Ich konnte nicht anders, als ihm nach zu gehen.

°Typisch Ich...°

-----  
Sais POV

Zusammen mit dem Rest des Teams und dem Informanten, saß ich im Hotel. Wir

besprachen noch einmal ganz genau unsere Vorgehensweise.

Wir würden uns erstmal in kleine Gruppen zusammenschließen und uns rund um das Versteck verteilen; alles beobachten und analysieren. Wenn die Luft rein sein sollte, würden wir heute schon hinein gehen, wenn nicht würden wir bis morgen warten und heute nur beobachten.

Nach unserem Gespräch standen wir auf und liefen los. Durch das Dorf mit ruhigen Schritten, bis wir aus dem Dorf raus sind, danach würden wir, wie üblich, über die Äste springen Richtung Versteck.

Der Informant sagte, dass Versteck sei etwa eine halbe Stunde, westlich, von hier entfernt.

Gesagt, getan. Wir sprangen über die Äste und es war toten Stille. Nicht einmal Naruto sagte etwas, was mich schon etwas verwunderte, da er immer so ein Schreihals war.

Nach der halben Stunde laufen, waren wir schlussendlich angekommen. Das Versteck war ein einfacher Berg, mit einem Geheimeingang, den wir, dank des Informanten, bereits kannten.

Wir verteilten uns wie geplant. Kakashi mit dem Informant vor dem Eingang, nördlich des Berges, ich südwestlich des Berges und Ino mit Naruto südöstlich des Berges.

Nun heißt es warten...

-----  
Sasukes POV

Gegen 11.30 Uhr.

Nachdem ich Sakura im Wald abgefangen habe und sie nach jenem Tag fragte, ging ich wieder in die Höhle, gefolgt von ihr.

Ich fragte mich, ob sie mich anlog, dass sie nichts mehr wusste, aber auf der anderen Seite kam es glaubwürdig rüber.

Die Tatsache, dass sie mir zuvor klar machen wollte, dass sie sich doch nur die Füße vertreten wollte, ließ mich zwar zuerst stutzen, aber dennoch glaubte ich ihr.

Mich wunderte es, dass sie nicht nach Konoha zurück wollte. Ich hätte gedacht, dass sie mich danach fragen würde, aber trotzdem lief sie wieder mit mir zurück.

°Komisch...°, dachte ich mir nur.

Jetzt blieben dennoch meine Fragen offen. Ich wollte, nein, musste wissen was dort passiert war.

Ich weiß nicht genau warum, aber es beschäftigte mich sehr.

Irgendetwas muss es mit Sakura zutun haben, sonst wäre der Typ nicht so auf sie losgegangen, aber das einzige was erstaunlich ist, ist dass sie die Schülerin von Tsunade ist.

°Ich werde sie beobachten müssen...°

-----  
Sakuras POV

Seit ich mit Sasuke zurückkehrte spürte ich diese stechenden Blicke, von dieser rothaarigen Kuh, auf mir.

°Gott, was will die Kuh,°, dachte ich genervt, als ich meinen Blick leicht sank, meine Augen dabei schloss und einen leichten Seufzer aus stoß.

Auf einmal merkte ich wie etwas oder jemand vor mir stand. Ich öffnete meine Augen und schaute nach oben in das Gesicht von dieser Kuh.

°Na das kann ja gut ausgehen.°

"Damit das klar ist! Nur weil Sasuke dich für's erste hier bleiben lässt, heißt das nicht, dass du etwas besonderes oder so bist, denn ich bin in seinem TEAM! Also bilde dir bloß nichts darauf ein!", sagte sie hochnäsig und sauer.

Mich nervte das so an, dass ich meine Augen zusammenkniff, meine Zähne zusammen biss mit einem kleinen schrägen Grinsen und man sehen konnte wie meine Augenbrauen vor Wut zuckten.

**\*WAS BILDET SICH DIESE HÄSSLICHE KUH EIN! DIE WIRD WAS ERLEBEN, CHA!\***

"Wenn ich nichts besonderes bin, warum machst du dir dann so einen Kopf darüber, dass ich dir doch DEINEN Sasuke wegnehmen könnte?", fragte ich mit leiser, aber vor Wut zitternden Stimme.

"WAS HAST DU GERADE GESAGT!?", schrie sie mich an.

"Muss ich mich jetzt sogar noch wiederholen?", fragte ich genervt.

Bevor sie antworten konnte, sprach Sasuke: "Sei still, Karin."

Nicht nur ich war verwundert, sondern wie ich, schauten die Anderen ebenfalls mit einem baffen Blick zu Sasuke, was ich nicht gedacht hätte.

°Sowas scheint wohl nicht oft vorzukommen. Da hat er ja damals sogar mehr gesprochen.°

"A-Aber Sasuke...", doch bevor Karin ihren Satz beenden konnte, sprach Sasuke: "Sie wird erst einmal bei uns bleiben, bis wir wissen was dort passiert ist. Also finde dich damit ab."

Und das war es auch schon. Karin sprach nicht mehr. Sie legte nur einen genervten Blick auf, schaute mich mit diesem einmal kurz noch an und setzte sich schließlich neben Sasuke, um ihm ihre verführerischen Blicke zu zuwerfen.

Jugo hielt sich aus der ganzen Sache komplett raus und Suigetsu schlief.

°Das der bei so einem Geschreie noch schlafen kann. Da erinnert er mich sogar glatt an Naruto.°

Ein kleines Lächeln schlich sich auf meine Lippen, als ich an Naruto dachten.

°Ob er mich sucht? Ist die eine Woche überhaupt schon vorbei? Wenn nicht, dann frage ich mich was er wohl gerade macht...wahrscheinlich Nudelsuppe mit Hinata bei Ichiraku essen...°, dachte ich und wieder musste ich leicht lächeln.

Mein Lächeln jedoch verschwand genauso schnell wieder, wie es gekommen war, als ich bemerkte, dass ich von Sasuke beobachtet wurde.

Ich schaute nach oben und wir sahen uns gegenseitig in die Augen.

°Wieso beobachtet er mich so?°

-----  
Inos POV

4 Stunden später.

Meine Güte! Wie mich das annervte!

Wir saßen hier nun seit geschlagenen 4 Stunden und bis jetzt ist rein gar nichts passiert.

Ich will Sakura ja wirklich retten und mache mir auch mega Sorgen, aber dennoch sterbe ich hier gleich noch an Langeweile, bevor ich überhaupt in das Versteck gehen konnte!

"Haaaaa~", stieß ich leicht genervt aus und bekam Narutos Aufmerksamkeit.

"Was ist, Ino?", fragte er mich.

"Wir saßen hier nun so lang und noch nichts ist passiert! Mir ist mega langweilig.", antwortete ich.

"Hab noch etwas geduld, wir müssen ja genauso warten.", bekam ich als Antwort.

"Ist dir nicht langweilig?", fragte ich interessiert, weil ich ihn eigentlich nur so aufgedreht kannte.

"Nein. Ich möchte Sakura auf jeden Fall retten und deswegen gebe ich mir viel Mühe aufmerksam, vorsichtig und stark zu sein."

°Wow...das hätte ich jetzt wirklich nicht erwartet! Ich wusste ja, dass er ernst sein kann, aber...wow...°

Aber ich musste sagen; das was Naruto eben sagte, brachte mir viel Mut und Begeisterung dafür Sakura zurück zu holen.

°Er kann einen wirklich gut aufmuntern, ohne dass er es überhaupt bemerkt.°, bei diesem Gedanken musste ich leicht schmunzeln.

"Warum guckst du so?", fragte mich Naruto, sichtlich irritiert.

"Ach nichts, Naruto."

---

Chapter 5!\*^^

Ich hoffe es gefällt euch und weiterhin noch viel Spaß beim Lesen c:

## Kapitel 6:

### Chapter 6

#### Kakashis POV

Es ist mittlerweile 21 Uhr.

Der Informant und ich hatten uns dazu entschieden, nun in das Versteck einzudringen.

Mit einem kurzen Blick durch die Umgebung und einer kurzen Kontrolle, ob sich fremde Chakren in der Nähe aufhalten, ertönte ein leises 'puff' und ich verschwand in einer Rauchwolke.

Während der Informant seine Position behielt, tauchte ich neben Ino und Naruto auf.

"Wir werden nun vordringen.", sprach ich mit leiser Stimme.

"Wie lautet die weitere Vorgehensweise?", fragte mich Ino.

"Ich begleite den Informanten. Ihr werdet von dieser Seite aus, an der Seite des Versteckes entlang laufen und Sai läuft auf der anderen Seite entlang. Wir werden vor dem Eingang aufeinander treffen. Während ihr an der Seite lang lauft, beobachtet ihr die Wände und haltet nach möglichen Geheimeingängen ausschau. Der Informant und ich werden im Wald gegenüber des Einganges warten, bis wir euch sehen. Es muss alles schnell gehen, also lasst euch nicht zu viel Zeit. Ihr habt für den Weg 10 Minuten."

"Und danach?, sprach Naruto.

"Danach dringen wir gemeinsam in das Versteck ein. Wir werden uns versteckt halten und uns nur auf die Suche nach Sakura konzentrieren. Wenn nötig, müssen wir uns trennen. Wenn es zum Kampf kommen sollte, werden wir dies an dem Chakra des anderen merken, wenn dies plötzlich aktiv wird. Also bleibt konzentriert und ruhig.", antwortete ich.

"Geht klar!", flüsterten Naruto und Ino gleichzeitig.

Nachdem dies geklärt war, verpuffte ich auch so gleich wieder. Ich tauchte neben Sai auf und erklärte ihm alles, genau wie bei Naruto und Ino.

Danach tauchte ich wieder bei dem Informanten auf und nickte ihm kurz zu, als Zeichen dafür, dass alles geklärt ist.

Nach rund 10 Minuten sahen wir wie der Rest unseres Teams angelaufen kam.

Wir sprangen aus dem Gebüsch und liefen zum Eingang. Dort, zusammengetroffen mit den anderen, gab ich ein kurzes Fingerzeichen und wir öffneten, mit etwas Chakra-Einfluss, den Eingang. Als wir hineingingen, schlossen wir den Eingang wieder, um nicht zu schnell auf zu fliegen.

Wir liefen leise und mit bedachten Schritten hintereinander die Gänge entlang.

Als sich vor uns nun 2 Wege befanden, teilten wir uns auf. Naruto, Sai und Ino und ich mit dem Informanten. Wir gingen den linken Weg, währenddessen der Rest dem rechten Weg folgte.

Nach ungefähr 5 Minuten weg, spürte ich ein unheimliches Chakra, direkt auf uns zu kommen. Wir öffneten eine der Türen, welche sich an den Seiten des Ganges

befanden, traten hinein und schlossen vorsichtig die Tür.

Das Chakra kam uns immer Näher und schlussendlich blieb es direkt vor unserer Tür stehen.

°Wie kann das sein!? Wir haben unsere Chakren deaktiviert und hören hätte er uns auch nicht können.°

Als dieser Gedanke zu Ende ging, öffnete die Person dahinter, unsere Tür. Wir traten etwas zurück, mehr in den Raum hinein.

Meine Augen weiteten sich, als ich Kabuto Yakushi, hab vor uns stehen sehen.

°Aber wie konnte er wissen, dass wir hier sind?°

-----

Sakuras POV

Selbe Zeit.

Ich saß an dem Höhleneingang und starrte in den Himmel, dem Mond entgegen.

°Wunderschön°, dachte ich.

Ich fragte mich schon den ganzen Tag, was ich machen soll.

Ich würde gerne bei Sasuke bleiben, aber ich kann nicht. Ich bin ein Konoha-nin, Auszubildende bei Tsunade und liebe mein Dorf.

Dennoch fiel es mir heute Vormittag so schwer, Sasuke stehen zu lassen und zu gehen.

Das Positive ist schonmal, dass ich mir sicher sein kann, das Sasuke erstmal hier bleiben lässt. Aber früher oder später wird er mich loswerden wollen.

Ich hoffe Naruto und die anderen sind auf der Suche nach mir und werden rechtzeitig kommen.

Diese blöde rothaarige Kuh nervt mich auch übelst. Den ganzen Tag schon, bekam ich nur eklige Blicke von ihr, wegen Sasuke. Aber gut, soll mir egal sein.

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als jemand neben mir Platz nahm.

Jugo..

"Hey.", sprach er ruhig, aber ich antwortete ihm nicht.

"Nimm es Karin nicht so übel. Sie will nur das beschützen, was ihr wichtig ist."

"Wichtig? Sie denkt Sasuke sei ihr Eigentum.", wie konnte er das nur so einfach sagen?

"Wie lang wirst du bei uns bleiben?, fragte er mich.

"Weiß ich noch nicht...", antwortete ich ihm ehrlich.

"Wir sollten reingehen. Es wird bald anfangen mit regnen."

Ich stand zusammen mit Jugo auf und wir liefen gemeinsam in die Höhle.

-----

Narutos POV

Gleiche Zeit. 21 Uhr.

Nachdem Sai, Ino und ich uns von Kakashi und diesem komischen Typen trennten, liefen wir bestimmt schon seit 10 min durch die Gänge und fanden rein gar nichts.

°Man! Nervt mich das an! Wo ist denn nur Sakura!?, dachte ich angervt und überfordert.

°Sie muss hier doch irgendwo sein!°

Wir öffneten Tüt für Tür, nachdem wir jeden Raum auf fremdes Chakra überprüften. °Warum gibt es hier so viele Räume, wenn hier doch niemand ist?°, dies wunderte mich doch sehr.

Ruckartig blieben wir drei stehen, als wir das plötzlich auftauchende Chakra von Sensei Kakashi spürten. °MIST!°, dachte ich noch, bevor wir drei los rannten.

-----  
"NARUTO!", fauchte Ino mich an. "Was denn!?", fragte ich angesäuert.

"Würdest du mal langsamer laufen!? Wir müssen erst einmal die Situation überprüfen!", sprach sie genervt, aber doch leise, damit wir nicht gleich auffallen.

"Was ist, wenn was passiert ist und wir kommen nur deswegen zu spät!?"

"Naruto. Wir müssen Ruhe bewahren und die Situation erst prüfen. Das ist die Pflicht eines Ninjas. Du könntest uns sinnlos in Gefahr bringen.", sprach Sai ruhig, aber dennoch machte es mich aggressiv, weil grad dieser blöde Kerl, dass zu mir sagen musste! °Was denkt der sich eigentlich!?"

"Gut.", antwortete ich nur, damit die mich in Ruhe lassen.

Nachdem das geklärt war, schlichen wir leise den Gang entlang bis zu einer Tür, welche geöffnet war und wir Sensei Kakashis Chakra spürten.

Wir liefen langsam auf die Tür zu, blieben an den Seiten stehen und horchten.

"Sie ist nicht hier.", sprach eine mir sehr bekannte Stimme. °Kabuto°, dachte ich nur, als Wut in mir aufstieg. °Was tut der denn hier?°

"Ihr könnt ruhig reinkommen. Ich weiß, dass ihr an der Tür steht., sprach er. Wir schauten uns kurz an und nickten uns zu, bevor wir den Raum betraten.

-----  
Kabutos POV

"Hallo Naruto, lange nicht gesehen.", sprach ich, während ich ihn unter meiner Kapuze angrinste.

"Kabuto. Was tust du denn hier?", sagte Naruto anscheinend sehr genervt und aggressiv, was mein Grinsen etwas breiter werden lies.

"Dies sollte ich wohl eher euch fragen. Haha.", antwortete ich ihm.

"Wie meinst du das?", fragte Kakashi mich. "Dies ist mein Versteck."

"WAS!?", schrie Naruto. "Bleib ruhig Naruto!", sprach Kakashi.

"Ihr dachtet bestimmt, dies sei ein Versteck von Akatsuki oder irre ich mich da?", sprach ich belustigt.

"Nein.", antwortete diese Blondine, welche ich noch von damals aus der Chunin-Prüfung kannte.

°Wie hieß sie noch gleich? Achja... Ino Yamanaka.°

"Es war ein Versteck der Akatsuki, aber sie haben es mir überlassen. Es tut mir echt leid, euch enttäuschen zu müssen, aber die Akatsuki haben sehr viele kleine Verstecke und natürlich ihr Hauptversteck. Aber dieses Eine gefunden zu haben ist wirklich beeindruckend."

"Das macht nichts. Wir sind nicht wegen Akatsuki hier.", sprach dieser schwarzhäufige Typ.

°Er erinnert mich etwas an Sasuke.°

"Ich weiß. Ich sagte eurem Sensei vorhin bereits, dass sie nicht hier ist.", sagte ich mit einem leichten kichern.

"LÜGNER! Sag wo ist sie!?", schrie Naruto mich an und ich sah wie sich seine Augen rot

färbten vor Wut.

"Ich weiß es nicht.", antwortete ich ehrlich. "Ich meine es ernst. Ich weiß es nicht."

"Aber sie war hier.", sprach Kakashi mit einem sicheren Ton.

"Haha. Ja, sie war hier, aber sie ist geflohen und ich konnte sie leider nicht aufhalten. Seit dem habe ich sie nicht mehr gesehen."

"Ach und wie lange soll das her sein?", sprach Ino aggressiv.

"Ich schätze seit ca. 4 Tagen oder so. Ich bin mir gerade nicht sicher."

"Lass mich dir noch eine Frage stellen, Kabuto.", fragte Kakashi mich.

"Nur zu."

"Arbeitest du mit Akatsuki zusammen?"

"Haha. Was denkt ihr denn?", sprach ich mit einem leisen lachen, bis ich mich auflöste.

°Wenn diese Schwachköpfe für mich Sakura finden, kann ich mehrere auf einmal erledigen. Haha.°

---

Kakashis POV

"Wo ist dieses Arschloch hin!?", schrie Naruto.

"Bleib ruhig. Wir werden Sakura finden. Wenn sie fliehen konnte, muss sie sich auf einer sicheren Route Richtung Konoha bewegen. Die Frage ist nur, ob sie in Gefahr ist.", sprach ich und Naruto beruhigte sich zum Glück.

"Ich denke es wäre positiv für heute Nacht Zimmer zu mieten, erstmal unser weiteres Vorgehen zu planen und dann loszuziehen.", sprach der Informant.

"Das denke ich auch, lasst uns los gehen."

Wir liefen gemeinsam aus dem Versteck, auf dem Weg zu dem kleinen Dorf, in dem wir zuvor schon waren, um dort in einer anderen Gaststädte zu übernachten.

°Ich hoffe es geht ihr gut.°

---

## Kapitel 7:

### Chapter 7

#### Sakuras POV

Nächster Tag, gegen 5 Uhr.

Schnell öffnete ich meine Augen, als mich etwas in meinem Gesicht traf.

°Das ist jetzt nicht wahr!?, dachte ich genervt, als ich einen Arm auf meinem Gesicht sah. Ich hob ihn an und sah wem dieser Arm gehörte. °Ohhhhh~ Suigetsu!!!°

Ich schmiss seinen Arm auf sein Gesicht und wartete auf eine Reaktion.

°Das gibt es doch nicht. Komm schon. Nur eine kleine Reaktion.°, ich gab einen kleinen Seufzer von mir, als ich überlegte ihm einen meiner berühmten Faustschläge zu verpassen, aber er würde sich letztendlich eh nur in Wasser verwandeln.

"Hm...wirklich genau wie Naruto. Neben ihm könnte eine Bombe explodieren und er würde nichts mitbekommen.", flüsterte ich vor mich hin.

Ich überlegte kurz was gestern Abend noch war, denn wenn ich so drüber nachdachte, konnte ich mich nicht mehr erinnern..

°Achja...°

Als ich gestern Nacht mit Jugo die Höhle betrat, haben Suigetsu und Karin bereits geschlafen.

Sasuke war nicht zusehen. Wahrscheinlich war er im anderen Gang, weil Suigetsu und Karin wieder einmal genervt haben. Ich musste nicht dabei sein, um zu wissen, dass Sasuke deswegen abgehauen ist. Er haut ja des Öfteren, wegen dessen Streitereien ab.

°Emotionen scheint er ja doch noch welche zu haben...°, dachte ich.

Nach ungefähr 5 Minuten, welche ich einfach nur da saß, beschloss ich nach draußen zu gehen.

°Etwas frische Luft tut mir bestimmt gut.°

Ich probierte, ohne jegliche Geräusche zu machen, auf zu stehen, um niemanden zu wecken. Nachdem ich es schaffte, keinen heulenden Suigetsu oder eine schreiende Karin zu erleben, ging ich hinaus. Ich setzte mich ungefähr 10 Meter vor den Eingang, auf die schöne grüne Wiese.

Ich genoss das Gezwitscher der Vögel und die schöne kühle Briese des Windes.

°Man, was mach ich nur hier!? Ich muss unbedingt nach Konoha zurück und trotzdem sitz ich noch hier!?, dachte ich und schlug mir mit meiner flachen Hand an meine, meiner Meinung nach, zu große Stirn.

\*Du willst in Sasukes Nähe bleiben! Ist doch voll klar! Und dieser Karin müssen wir es auch noch zeigen, Cha!\*

Oh Gott, was denk ich nur da?

"Willst du gehen?", hörte ich auf einmal eine Stimme neben mir.

Ich erkannte diese Stimme sofort. Ich drehte mich langsam um und sah in schwarze Augen.

"Sasuke...", sprach ich nur. Mehr bekam ich nicht raus. Ich wusste einfach nicht, was ich hätte sagen sollen! Ich wusste ja selbst nicht mal was ich wollte...

Plötzlich wurde ich aus meinen Gedanken geholt, als ich sein typisches "Hm." hörte. Ich schaute wieder auf, in sein Gesicht. °Wieso schaut er mich die ganze Zeit so an?°, dachte ich und wurde schlagartig etwas rot, aber probierte seinem Blick stand zu halten.

"Warum starrst du mich so an?", fragte ich letztendlich, weil mich sein Blick nervös werden lies.

"Erinnerst du dich?", fragte er mich.

°War ja klar, dass kein 'Ey Sakura, wie geht es dir?' kommt.°

"Nein...", sprach ich zögernd und wandte meinen Blick Richtung Boden.

"Hm...", bekam ich wieder als Antwort.

Ich blickte wieder auf und sah, wie er weiter in den Wald laufen wollte, als er sich nochmal zu mir umwandte: "Kommst du mit?"

Bei dieser Frage musste ich schlagartig aufschauen.

°Na das hätte ich ja jetzt ganz und gar nicht erwartet!°, dachte ich.

\*JA! JETZT WERDEN WIR ES DIESER BLÖDEN KUH ZEIGEN, DASS SASUKE NICHT IHR EIGENTUM IST, CHA!\*

Ich nickte ihm nur kurz zu, woraufhin er sich umdrehte und langsam los lief. Ich stand schnell auf und holte ihn auf. Als ich neben ihm ging, passte ich mich seinem Tempo an und schwieg.

°Moment mal! Wo will er eigentlich hin?°

-----  
Inos POV

5 Uhr...nun heißt es aufbrechen!

Ich stand auf und wollte Sai und Naruto wecken. Kakashi und der Informant waren bereits in der Gaststädte und aßen, als ich das Zimmer von den Jungs betrat.

Was mich wunderte war, dass Sai bereits wach war, aber Naruto noch schlief.

"Wieso bist du schon wach?", fragte ich irritiert.

"Weil ich unten noch was essen wollte, bevor wir los machen.", antwortete er mir.

"Und warum schläft Naruto noch? Wieso hast du ihn nicht auch gleich geweckt? Er würde ohne Frühstück wahrscheinlich sterben!", sprach ich leicht genervt.

"Den bekommst du nicht wach.", als ich dies hörte, trat ich neben Narutos Bett und sprach bestimmt 10 mal seinen Namen aus. Danach fing meine rechte Augenbraue an zu zucken.

Ich formte meine rechte Hand zur Faust und holte aus, während ich ganz laut 'Naruto' rief.

"AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAUUUUUUUUUUUU"

°Geht doch.°, dachte ich mir genervt.

"Wird auch mal Zeit du Idiot! Wenn du nicht vor Hunger sterben willst, dann steh jetzt auf und geh frühstücken, wir wollen dann los!"

Schlagartig sprang Naruto auf, rannte aus der Tür und rief währenddessen noch: "Deswegen hättest du mir nicht so weh tun brauchen!"

Ich klatschte mir kurz in meine Hände, während ich mich umdrehte und ein baffer Sai da stand. Sein Kiefer fiel bald auf den Boden. °Wie süß...°, dachte ich.

-----  
Sasukes POV

"Wohin gehen wir?", fragte Sakura mich, kurz nachdem wir los liefen.  
"Holz sammeln für das Lagerfeuer.", antwortete ich ihr.  
°Dumme Frage.°

Nachdem wir gemeinsam Holz sammelten und danach schweigend nebeneinander her liefen, liefen wir wieder zurück in Richtung Höhle.

°Lange können wir dort nicht mehr bleiben, wenn Sakura gesucht oder verfolgt wird, wäre das gar nicht gut. Jetzt stellt sich mir aber wieder die Frage 'Was ist dort geschehen?'. Irgendwie muss ich sie doch dazu bringen können, dass sie sich wieder erinnern kann. Aber wie?°

"Sasuke?", unmerklich zuckte ich zusammen, als sie mich ansprach. Ich schaute sie nicht an und antwortete nur mit meinem typischen "Hm."

"Warum willst du unbedingt wissen, was dort geschah?", fragte Sakura mich.

"Es könnte mit gewissen Feinden von uns zusammenhängen.", sprach ich. Eine Lüge war es ja nicht wirklich, es könnte ja wirklich damit zusammenhängen. Aber das musste sie nicht wissen. Wichtig ist erst einmal nur, dass sie mir sagt, was dort geschah und vor allem...dieses Chakra...was war das für ein seltsames Chakra?

~BUUM~

Ein lauter Donner durchfuhr den tiefen Wald Kirigakures.

°Es wird wohl gleich regnen.°

Auf einmal hörte ich kurz vor mir ein Kunai zischen. Es flog an mir vorbei auf Sakura zu, aber sie fing es mit ihrem Zeigefinger auf.

°Nicht schlecht, da war sie wohl für einen Moment aufmerksamer als ich.°, dachte ich und im nächsten Moment kamen mehrere Kunais nacheinander auf uns zu geflogen. Ich wich ihnen gekonnt aus und riskierte einen Blick hinter mir, um feststellen zu können, dass Sakura, ebenso keinen Kratzer abbekam.

Wir stellten uns in eine kampfbereite Position und ich rief: "Kommt raus!"

Nach ein paar wenigen Sekunden, traten drei Männer aus dem Gebüsch hervor. Sie alle drei kicherten.

In diesem Moment blitze es und ich konnte sehen, dass sie keine Stirnbänder trugen.

°Also doch keine Ninjas?°, fragte ich mich und Sakura sprach: "Wer seid ihr?"

"HAHAHA! Das werdet ihr schon noch rausfinden!", wie auf Kommando stürmten die Männer auf uns zu.

°Wissen die eigentlich mit wem die es hier zutun haben?°, grinste ich in mich hinein.

Als zwei von ihnen auf mich zustürmten, wich ich einem Faustschlag des Ersten aus, gab ihn einen Kinnhaken und einen Tritt in den Magen, welcher ihn mehrere Meter wegschleuderte. Als der zweite mich angreifen wollte, bebte der Boden und fiel unter uns zusammen. °Was ist das denn!?°

Ich sprang in die Luft, um mich orientieren zu können und sah Sakura, wie sie dem dritten Angreifer hinterher jagte und drei Bäume mit ihrer Faust auseinander schlug.

°Na das hätte ich jetzt nicht erwartet.°, als ich meinen Gedanken beendete, war ich bereits auf dem Boden gelandet und sah mich um.

°Was ist hier los?°

Ich sah zu Sakura. Sie stand ebenfalls da und sah sich stumm um.

Auf einmal wurde ich ein meinem linken Arm gepackt oder eher gebissen und °MOMENT GEBISSEN!°

Ich wurde von irgendetwas auf dem Boden lang geschleift, während es in mein Arm biss. Ich konnte Sakura mittlerweile nicht mehr sehen, da dieses Etwas mich immer tiefer in den Wald zog.

°So nicht.°, dachte ich mir und aktivierte Chidori in meiner rechten Hand.

Ich rammte ihn in den Hals dieses Tieres. Blut spritze und es lies mich los, als es vor Qualen aufheulte.

°Ein Wolf?°

Ich trat wenige Meter zurück und sah einen ca. 2,5 Meter langen und über einen Meter großen Wolf, welcher zur Seite umfiel und vor Schmerzen heulte. Dachte ich jedenfalls.

Doch plötzlich tauchten mehrere Wölfe auf und kreisten mich ein, aber was ich sah verblüffte mich.

Dort saßen Menschen auf den Tieren. Sie ritten die Wölfe wie Pferde.

°...Unglaublich... sowas sehe ich ja auch zum ersten Mal. Abgesehen davon, wenn jemand auf seinem vertrauten Geist steht, aber dies ist was völlig anderes.°

Die Leute trugen Masken. Nicht so wie die Männer davor, wessen Gesichter ich sehen konnte.

Einer der Leute hob seine oder ihre rechte Hand und schlug sie nach vorne und alle rannten auf mich zu. Ich schloss meine Augen. Ich lauschte den Schritten der Tiere und 10 Meter bevor sie bei mir waren, öffnete ich meine Augen wieder.

°Sharingan!°

Dank meinem Sharingan konnte ich blitzschnell aus der Sicht meiner Gegner fliehen und rannte in Richtung Sakura. Ich konnte sie kaum mehr spüren, nur einen kleinen Hauch ihres Chakras.

Ich sprang so schnell ich konnte über die Äste der Bäume und konnte dank meines Sharingan noch etwas sehen. Es regnete so stark, das ich durch den Regen langsamer wurde, aber ich spürte, dass ich ihr näher kam.

Angekommen, sprang ich auf den Boden und sah sie dort liegen. Nur knappe 10 Meter von mir entfernt. Ich lief auf sie zu, beugte mich runter und hob sie auf meine Arme.

°Verdammt! Mein Arm...ugh.°

Trotz den Schmerzen in meinem Arm lief ich los.

Ich lief in irgendeine Richtung, weil ich durch dieses Unwetter und dem Kampf den Orientierungssinn verlor und nicht mehr wusste, wo sich unser Versteck befand.

Nach 10 Minuten Weg, fand ich einen kleinen Felsen, worin sich eine Art Einkerbung befand.

Ich saß mich, mit Sakura in meinen Armen, in diese Einkerbung und wusste gerade absolut nicht was ich tun sollte.

°Mist! Noch schlimmer kann es gerade gar nicht mehr kommen!°, dachte ich.

Nach nicht mal 5 Minuten hörte ich laute, aber langsame Schritte, welche sich uns näherten. Zeit zum fliehen blieb mir nicht mehr, da dieses Etwas bereits aus dem Wald kam und nun 10 Meter vor uns stand.

Ich schaute nicht schlecht, als ich die Größe der Person auf dem Wolf sah.

°Ist das etwa noch ein Kind?°

Der Knabe nahm seine Maske ab und ich konnte feststellen, dass ich Recht hatte.

Er sprang von seinem Wolf und lief langsam auf mich zu, bis er knappe zwei Meter vor Sakura und mir stand.

Ich blickte auf und sah ihn mit emotionslosen Augen an.

"Was willst du?"

---

## Kapitel 8:

### Chapter 8

#### POV des Informanten

Vor knapp 5 Minuten sind wir aufgebrochen und auf der Suche nach Ms. Haruno.  
 °Bis jetzt scheint alles gut zu laufen, aber von welchem Dorf sprach die alte Frau? Ich kenne dieses Dorf nicht und das obwohl ich hier schon sehr lange bin.°, dachte ich mir.  
 °Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis wir sie finden und alles gut wird.°, dachte ich und musste leicht schmunzeln.

---

#### Narutos POV

°Bitte Sakura! Bitte sei dort!°  
 Diesen Satz rief ich mir immer wieder in meinen Gedanken zu.  
 Wir sind zwar erst seit ungefähr 5 bis 10 Minuten unterwegs, aber das nächste Dorf ist nicht weit entfernt.  
 Wir haben von der Putzfrau in dem Gasthaus erfahren, dass dieses Dorf klein und ruhig wäre und nicht weit von hier entfernt.  
 Das heißt, wenn wir Glück haben, hält sie sich dort auf. Aber leider auch nur 'wenn'.  
 Sobald wir dort sind werden wir das ganze Dorf auf den Kopf stellen müssen, um sicher zu gehen, ob sie dort ist oder nicht. Wenn nicht, werden wir uns, je nachdem wie spät es ist, auf dem Weg zum nächsten Dorf machen oder wir bleiben für eine Nacht und brechen erst am nächsten Morgen auf.

---

Nach knapp 20 Minuten durchgehend laufen, kamen wir schließlich im geplanten Dorf an.  
 Wir nickten uns wieder einmal zu und teilten uns auf.  
 Dieses mal lief jeder von uns allein, da uns am helllichten Tag hier eigentlich nichts gefährliches passieren könnte oder auch sollte.

---

Es ist nun knapp 7 Uhr. Ich bin nun seit ca. einer Stunde unterwegs und habe noch rein gar nichts entdeckt.  
 Weder Hinweise oder irgendetwas interessantes.  
 °Wie kann in diesem Dorf nur alles so Tot sein?°, fragte ich mich in dieser einen Stunde schon öfters.  
 °In dem vorherigen Dorf war so viel los und hier sieht man nicht mal mehr Einwohner. Ist wirklich merkwürdig, auch wenn die Dame sagte, dass es klein und ruhig sei.°  
 Nach weiteren geschlagenen 10 Minuten wurde mir das definitiv zu blöd.  
 °Warum sind hier denn so viele Straßen? Meinte die Frau nicht, dass es klein sei? Mir kommt es echt groß vor, vorallem weil ich nicht mal mehr jemanden von den Anderen begegnet bin. Nicht einmal!°  
 Ich lief wieder zum Eingang des Dorfes.  
 °Vielleicht ist ja jemand von den anderen auch dort.°  
 Doch als ich davor stand, fiel mir mein Kiefer auf den Boden.  
 °Wo kommt das denn auf einmal her!? Das war vorhin doch noch nicht da oder bin ich

echt so blöd?!°

Vor mir war ein riesiges Tor und eine Mauer umschloss das ganze Dorf. Also sehen konnte ich es zwar nicht komplett, aber logischer Weise, gehe ich mal davon aus. Aufeinmal wehte starker Wind und Blätter flogen an mir vorbei.

°Was ist hier denn los? Und vorallem wo sind die anderen!°

-----

Inos POV

Schon die ganze Zeit über habe ich so ein komisches Gefühl, dass hier irgendetwas sehr falsch ist.

Ich weiß nicht, ob ich bei meinem Gefühl richtig liege. Es könnte es sein, dass es nur an der Leere des Dorfes liegt.

°Ich sollte lieber die anderen suchen.°

Ich wollte mich gerade umdrehen, um zurück zu laufen, aber als ich dorthin blickte, sah ich am Rand des Dorfes eine hohe Mauer.

°Nanu? Wo kommt die denn her?°, fragte ich mich.

"Dann lag ich wohl doch nicht ganz so falsch. Irgendwer will uns hier gewaltig verarschen, aber nicht mit mir.", knurrte ich vor mich hin, als ich los lief in die Mitte des Dorfes.

°Wenn ich nicht ganz falsch liege, dürfte sowas immer von der Mitte des Platzes ausgehen. Na dann mal los.°

-----

Sais POV

Schon seit einer halben Stunde lief ich umher und versuchte jemanden von den anderen zu finden. Vergeblich.

°Vielleicht sollte ich versuchen am Rand des Dorfes entlang zu laufen.

Als ich dies tun wollte, blieb ich vor einer großen Mauer stehen.

Ich sah hinauf, nach Rechts und nach Links.

"So ist das also.", sprach ich zu mir selbst.

Ich drehte mich sofort um und War auf den Weg in das Zentrum des Dorfes.

°Hoffentlich wissen die Anderen auch bescheid. Obwohl? Bei Naruto dürfte es Probleme geben.°

-----

Kakashis POV

Ich stand vor einer Art Kirche und überlegte wie ich vorgehen werde.

Nachdem ich nochmal einen Blick durch meine Umgebung wagte.

Ich gab einen leisen Seufzer von mir und lief auf das große Tor der Kirche zu.

Als ich davor stand blickte ich das ganze Tor von oben nach unten an und griff mit meiner Hand auf die komisch aussehende Klinke.

Ich öffnete das Tor und trat ein.

-----

Sasukes POV

~Flashback~

"Was willst du?", fragte ich den Jungen, als er sich Sakura und mir näherte.

"Komm mit.", sprach er während er zu und sah.

"Weil?", fragte ich monoton an den Jungen gewandt.

Er drehte sich mit dem Rücken zu uns: "Willst du, dass sie überlebt?"

Er schaute zu seinem Wolf, hob seine Hand und gab irgendein Zeichen, was ich nicht kannte. Kurz darauf lief das Tier langsam auf uns zu.

Es hatte schwarzes Fell, an mehreren Stellen verlief es in rot.

Seine Schnauze war schlank und spitz, wie die von einem Fuchs.

Da Sakura mit ihrem Oberkörper auf meinem linken Arm lag, griff ich mit meiner Rechten den Griff meines Schwertes, bereit zum verteidigen.

Als es vor uns stand starrten das Tier und ich uns einfach nur an, bis es sich zur Seite drehte und sich auf dem Boden niederließ.

Ich schaute nicht schlecht, als ich dies beobachten konnte.

"Worauf wartest du? Leg sie auf seinen Rücken.", sprach der Junge.

Ich blickte kurz zu ihm, bevor ich aufstand und Sakura auf den Rücken des Tieres legte.

Es stand vorsichtig auf und lief langsam los, während der Junge ebenfalls los lief.

Ich ging neben dem Tier, um aufzupassen, dass nichts passiert.

°Ich frage mich, wo sie uns hinbringen...°

-----  
Nach einem Weg von ungefähr 20 Minuten waren wir so tief im Wald, dass selbst ich keinen Orientierungssinn mehr hatte.

Als die anderen stehen blieben, schaute ich gefühllos, aber innerlich fragend, nach vorne.

Ich sah wie der Junge ein Fingerzeichen machte und sich zwischen den ganzen Bäumen, im Boden ein Weg, herauführend mit einer Treppe, bildete.

°Unerwartet.°, dachte ich mir nur.

Nachdem der Junge, gefolgt von seinem Tier, welches noch immer Sakura trug, los lief, ging ich hinterher die Treppen hinab.

Es waren wirklich sehr viele Treppen, was ich selbst nicht glauben konnte, aber das was ich sah, als wir an unserem Ziel ankamen, lies mich unmerklich erstarren.

Vor uns war eine Art riesige Höhle. Wortwörtlich riesig! Hier waren Bäume, Sträucher, Alles!

°Wie ist das möglich?°

"Erstaunlich was?"

Ich schreckte kurz zusammen, als der Junge mich ansprach.

Ich schaute zu ihm und gab ihm ein leichtes nicken, bevor wir weiter liefen.

Wir liefen an mehreren Wachen vorbei, welche uns aber durch ließen.

°Der Junge scheint hier wohl kein gewöhnlicher zu sein.°

Wir kamen an einem kleinen Häuschen an. Wir betraten es und eine ältere Dame begrüßte uns.

"Oh Hallo Nato! Wie geht es dir?"

"Ganz gut Großmutter.", antwortete der Junge.

"Wen hast du denn da mitgebracht?", fragte die alte Frau, diesen Nato.

"Sie sind Fremde, aber sie sind verletzt. Kannst du dich um sie kümmern, bis ich zurück komme, Großmutter?"

"Natürlich, was für eine Frage!", sagte sie, während sie uns anlächelte.  
Dieser Nato drehte sich um und wandte sich noch einmal an mich, bevor er los ging und sein Tier hier ließ: "Benehmt euch. Ich lasse Shiko hier. Er wird auf euch aufpassen."

°Sagt ein Kind zu mir.°

Ich bemerkte wie sich das Tier neben mir bewegte.  
Als ich mich umdrehte, sah ich wie die alte Dame den Wolf in ein Nebenzimmer führte und ich folgte ihnen.  
Als ich hinterher ging, saß das Tier vor der Frau auf dem Boden und sie legte Sakura in eine passende Position, um sie behandeln zu können.  
"Komm näher. Setz dich ruhig zu mir.", sprach die alte Dame an mich gewandt und ich blickte sie mit einem gefühllosen Gesicht an, als ich los lief.  
Ich setzte mich neben sie und sah wie sie ihre Hand auf Sakuras Stirn legte.  
"Du hast eine sehr hübsche Freundin.", sagte sie lächelnd.  
Ich antwortete nur mit einem 'Hm', weil ich keine Lust hatte zu erklären, was unsere eigentliche Beziehung ist.

Ich sah wie ihre Hand kurz grün aufleuchtete, ehe sie ihre Hand zuckend von Sakuras Stirn nahm.  
Leicht verwirrt blickte ich zu ihr.  
"Ich kann nichts tun.", sagte sie und kurz war ich baff.  
"Wie meinen sie das?"; fragte ich interessiert.  
"Ihr Körper stößt mein Chakra ab, aber ich weiß nicht wieso. Ihr Körper scheint sich langsam selbst zu heilen, dass heißt wir brauchen uns eigentlich keine Sorgen zu machen."  
"Eigentlich?", fragte ich nach.

"Ich kann nicht direkt sagen wie weit sich ihr Körper heilt, beziehungsweise wieso er sich überhaupt heilt. Das macht mir etwas Sorgen, aber sobald sie aufwacht werde ich sie fragen."  
Langsam stand die alte Frau auf und lief auf die Tür zu.  
"Pass auf sie auf, ich muss mich etwas ausruhen. Kannst du sie dort auf das Bett legen?", sagte sie seufzend, bevor sie ging.  
Ich nickte ihr zum Verständnis zu und stand auf, um Sakura auf meine Arme zu heben und sie auf das Bett zu legen.  
Als ich sie hoch heben wollte, bekam ich ein Knurren zu hören.  
Ich zog meine Arme zurück und sah das Tier an.  
°Macht es such Sorgen?°

Ich ging in die Hocke und schaute dem Wolf in seine Augen.  
Er hörte auf zu knurren und ich hob langsam meine Hand. Ich näherte mich ihm langsam mit meiner Hand.  
Es knurrte ab und zu und Schluss endlich Berge ich, mit meiner Hand, seinen Kopf.  
Der Wolf schaute mich nur an und ich sprach: "Shiko richtig? Keine Sorge. Ich werde ihr nichts tun."  
Ich nahm meine Hand langsam zurück.  
Ich stand auf und hob Sakura, ohne ein Knurren von dem Wolf zu bekommen, hoch

und legte sie auf das Bett.

Ich nahm einen Stuhl, welcher in einer kleinen Ecke zusammen mit einem Tisch stand, stellte ihn neben dem Bett ab und setzte mich darauf.

Als ich saß erschrak ich leicht, da Shiko seinen Kopf auf meinen Schoß legte.

Ich wunderte mich über dieses Verhalten, dennoch legte ich meine rechte Hand auf seinen Kopf und schaute zu Sakura.

Nach kurzer Zeit bemerkte ich, wie ich sie anstarrte. Ich schüttelte kurz leicht meinen Kopf und schaute danach wieder zu ihr, bis ich einschief.

---

## Kapitel 9:

### Chapter 9

#### Natos POV

Als ich das kleine Haus von Großmutter wieder betrat, war es ziemlich still. Ich lief durch die Wohnung und betrat den nächsten Raum. Als ich die Tür öffnete, blieb ich an der Türschwelle stehen, als ich dieses schwarzhaarigen Kerl schlafend vor dem Bett von der Pinkhaarigen sah. Was mich aber am meisten verwirrte, war die Tatsache, dass Shiko mit seinem Kopf auf dem Schoß, von diesem gruseligen Mann, lag.

"Nato."

Ich erschrak kurz, als ich die Stimme hinter mir hörte und ich drehte mich um.

"Großmutter!", antwortete ich.

"Ich finde die Zwei wären ein sehr süßes Paar. Sie erinnern mich sehr an deine Eltern.", sprach Großmutter mit einem traurigen Lächeln auf ihren Lippen.

"Das tun sie ganz und gar nicht!", antwortete ich wütend. "Erwähne sie nie wieder!"

Wütend lief ich an ihr vorbei und ging in ihr Wohnzimmer. Ich setzte mich auf ihre kleine Couch und verschrenkte meine Arme vor meiner Brust.

Ich bemerkte wie sie neben mich trat, eine Hand auf meine Schulter legte und sich letztendlich neben mich setzte.

---

#### Großmutters POV

Ich setzte mich neben ihn, um mit ihm zu sprechen.

"Es tut mir leid Nato.", sprach ich traurig.

"Schon in Ordnung Großmutter...", antwortete er mir.

"Was ist eigentlich mit den beiden Fremden?", fragte er mich.

Ich überlegte, ob ich mit ihm über das Mädchen und den Jungen sprechen sollte. Er wird es bestimmt nicht bemerkt haben, aber wieso hat er sie mit hierher gebracht?

"Nato...Wieso hast du die zwei Fremden hierher gebracht?"

"Sie taten mir leid..."

°So so, er hatte also Mitgefühl.°, dachte ich mir.

"Weißt du Nato, ich weiß nicht, ob es so positiv wäre, wenn sie noch hier bleiben würden."

"Wieso sagst du das?", fragte er mich mit einem verwirrten und überraschten Gesichtsausdruck.

"Er ist bestimmt nicht so böse wie er aussieht! Du hättest ihn sehen sollen, als er das Mädchen getragen hat und sie nicht hat liegen lassen! Außerdem sieht er so aus, als könnte er mir etwas von sich beibringen...dann kann ich stärker werden..."

°Ach Nato...er gibt sich immer noch die Schuld an den Tod seiner Eltern...°

"Nato...du solltest wissen, dass es sehr gefährlich ist, einfach so Fremde zu uns zu holen, um mit Ihnen trainieren zu können. Aber darum geht es mir gerade nicht. Der junge Mann ist nicht die Person, um die ich mir Gedanken mache.", sprach ich vorsichtig.

"Wie meinst du das, Großmutter?"

"Das Mädchen. Irgendetwas ist mit ihr. Ich kann nicht überprüfen was es ist, da ihr Körper mein Chakra anstößt. Also sei bitte vorsichtig und ich werde ein paar Wachen Bescheid sagen, dass sie von Weiten mit aufpassen sollen."

"Aber...!", rief Nato, aber ich warf ein: "Nichts aber! Es geht mir nur, um unsere Sicherheit. Bitte versteh das."

"Ja Großmutter, du hast Recht...darf ich trotzdem...ehm...naja du weißt schon.", sprach er stotternd.

"Ja, aber Wachen werde ich trotzdem hin schicken."

"Danke!", rief er fröhlich, während er mich umarmte und ich dies fröhlich erwiderte.

---

#### Narutos POV

Nachdem ich bestimmt 10 Minuten nur die Wand anstarrte, schickte ich Chakra in mein Fußsohlen und rannte die Wand nach oben.

Nachdem ich oben zum Stehen kam, wollte ich hinüber springen, aber als ich sprang, prallte ich an einer Art Barriere ab und flog von der Mauer runter.

"Auuuuuutsch!", rief ich und rieb mir mit meiner rechten Hand den Kopf, während mich meine linke Hand stützte und ich auf meinem Po saß. Ich stand auf und merkte wie sehr mir mein Po ebenfalls weh tat.

Ich fluchte leise vor mich hin und rieb mir meinen Po, während ich die Mauer hoch starrte.

°Das gibt es doch nicht! Natoll...was jetzt Naruto? Okay, was hat man in der Akademi über so etwas gelernt? Haha, stimmt ja. Ich War ja nie da oder hab nie mitgemacht...Na super.°

Ich drehte mich einmal um 360° und stellte fest, dass die Mauer logischer Weise, das Dorf umrundete.

°Hm, vielleicht in der Mitte der Stadt? Es könnte eine Art Zentrum sein.°, dachte ich mir und lief los.

---

#### Sakuras POV

Langsam öffnete ich meine Augen und stellte fest, dass ich in einem Zimmer auf einem Bett lag.

°Wo bin ich? Halt! Wie kam ich überhaupt hierher?!°

Abrupt saß ich auf dem Bett und schaute mich um.

°Hm komisch. Niemand hier. Ich spüre auch keine Chakren.°

Ich stand auf und ging vorsichtig durch die Tür und sah eine Art Wohnzimmer. Ich ging hindurch und öffnete die Haustür.

Als ich hinaus ging sah ich eine Art Wald. Ich lief um das Haus herum und sah hinter dem Haus eine große Wiese mit vielen Blumen und Pflanzen welche ich von weiten erkennen konnte. Es waren viele Heilkräuter dabei und in der Mitte der Wiese saß eine alte Dame.

Ich lief mit vorsichtigen Schritten auf sie zu.

"Ehm entschuldigen sie bitte! Aber könnten sie mir sagen was dies für ein Ort ist?", sprach ich mit sanfter Stimme.

Sie wandte sich mir zu.

"Schön das sie wach sind und scheinbar gesund.", lächelte die Frau mich an und ich erwiderte dies mit einem verwirrten Blick.

"Ihr Freund ist trainieren. Sie brauchen nur diesem Weg dort folgen."  
Sie zeigt mit ihrem Finger auf einen kleinen Weg, welcher durch den Wald führt.  
Ich stellte keine weiteren Fragen, bedankte mich kurz und lief auf den Weg zu.

°Meinte sie wirklich Sasuke? °

\*Sie hat ihn unseren Freund genannt!\*

Auf der Stelle wurde ich leicht rot um meine Nase, aber leider war es nicht so.

Vom Weiten hörte ich Schläge und eine laute Stimme irgendetwas schreien.

Ich wunderte mich und lief etwas vorsichtiger.

Als ich dort angekommen war, blieb ich mit geweiteten Augen stehen.

Sasuke saß an einen Baum gelehnt und ein kleiner Junge stand gegenüber eines anderen Baumes und schlug mit seinen Fäusten gegen und schrie immer wieder: "Eh ist das gut so!? Hilft das wirklich? Antworte mir doch mal!"

Ich schreckte leicht auf, als Sasuke mit plötzlich mit seinem emotionslosen Gesicht anschaute.

°Ich versteh gar nichts mehr...°

Ich lief langsam auf die beiden Jungs zu, immernoch den Blick von Sasuke auf mir spürend.

Als ich vor ihnen zum Stehen kam, schlug der Junge weiter gegen den Baum und sprach: "A-auch endlich w-wach? Ugh..."

Ich schaute ihn nur kurz an und wandte mich schließlich an Sasuke.

"Wo sind wir?"

-----

#### Sasukes POV

"Eh ist das gut so!? Hilft das wirklich? Antworte mir doch mal!"

°Warum erinnert dieser Knirps mich nur so sehr an Naruto...°, dachte ich mir und gab einen unbemerkbaren Seufzer von mir.

Ich bemerkte wie sich uns eine Person näherte, dessen Chakra ich nicht erkennen konnte, da es vermutlich unterdrückt wurde.

Als ich meinen Kopf hob, sah ich mit meinem emotionslosen Blick in Sakuras grüne Augen.

Sie schreckte leicht auf, als sie meinen Blick bemerkte, aber ich schaute sie dennoch weiter an.

"A-auch endlich w-wach? Ugh...", hörte ich Nato sagen.

Sakuras antwortete darauf nicht, dennoch sah sie mich an und fragte: "Wo sind wir?"

Ich sah sie einfach nur an und antwortete nicht.

Als Nato sagte: "Ökami no tochi."

Ich wandte meinen Blick zu Nato.

°Gut, konnte ich mir irgendwie schon denken.°

"Und wer bist du?", fragte Sakura während sie Nato überrascht anblickte, sich nach vorn beugte und sich mit ihren Händen auf ihren Knien abstützte.

"Eh was guckst du mich so komisch an?! Ich bin kein Baby!", rief Nato ihr entgegen und Sakura blickte ihn irritiert an.

Ihr Blick änderte sich zu einem liebevollen Lächeln.

"Entschuldige."

Ich sah wie Nato leicht rot um die Nase wurde und weg sah.

"S-schon in Ordnung. .."

"Was macht ihr denn hier?", fragte Sakura nach.

°Nervig.°, dachte ich mir nur.

Immer stellt sie so viele Fragen.

"Sasukes trainiert mit mir!", rief Nato erfreut und Sakura wandte ihren irritieren Blick zu mir.

"Achso?", sagte sie und lächelte mich leicht an.

Ich zog meine rechte Augenbrauen etwas hoch, schloss dann aber meine Augen und gab ein genervtes "Hm." von mir.

"Wollen wir vielleicht was Essen gehen? Ich bin gerade eben erst wach geworden und habe schon Hunger. Du siehst auch ziemlich erschöpft aus Nato! Wie wärs? Ich gebe dir etwas aus.", sprach Sakura.

Ich öffnete meine Augen wieder und sah wie Nato wieder rot um die Nase wurde.

"Ehm Ja klar!", rief er erfreut.

Ich schaute zu Sakura und wir blickten uns in die Augen.

Nach gefühlten 2 Minuten unterbrach Sakura unseren Blickkontakt und nahm Natos linke Hand in ihre Rechte, drehte sich mit dem Rücken zu mir, um los zu laufen.

"Willst du nicht mit kommen?", sprach sie und drehte sich nochmal halb zu mir um.

Ich schaute sie wieder einmal nur an.

Ich musste feststellen, dass ich Sakura seit sie da stand, die meiste Zeit nur anschaute.

Okay, anstarrte trifft es vielleicht eher.

Ich gab ein "Hm." von mir, stand auf und lief hinterher.

-----  
Wir saßen in einer kleinen Bäckerei und aßen.

Also Sakura und Nato aßen.

Ich saß mit versenkten Armen und meinem typischen emotionslosen Gesicht am Tisch.

"Seid ihr eigentlich ein Paar?"

\*spuck\*

Ich drehte meinen Kopf in Richtung Sakura und Nato, als ich sah, dass Sakura ihr Trinken ausspuckte.

"Nein!", rief Sakura erschrocken.

Ich musste auf das Ausspucken und ihre Antwort leicht meine rechte Augenbraue in die Höhe ziehen.

Leicht amüsan war es irgendwie schon.

"Ach echt nicht? Ich dachte.", antwortete Nato normal.

"Wir waren nur Teamkameraden.", sprach Sakura und ich sah sie unbemerktlich, irritiert an.

°Komisch. Ich dachte es kommt wieder das Gelaber mit Freundschaft.°

"Na wenn du das sagst. Für mich seht ihr aus wie ein zerstrittenes Ehepaar.", sprach Nato und ich sah zu Sakura.

Sie sagte nichts mehr darauf, was ich bei ihrem Temperament nicht erwartet hätte.

"Heute Abend ziehen wir los.", sprach ich monoton.

Augenblicklich hatte ich die Blicke von Sakura und Nato auf mir.

"Was!? Wieso? Ich wollte doch noch mit dir trainieren!", rief Nato mir zu.

Ich antwortete nicht darauf. Für mich stand es fässt und ich lasse mich auch nicht von egal welchem Vorhaben abbringen.

Ich sah das Sakura gerade zu einem Satz ansetzen wollte, doch ich sagte nur: "19 Uhr."

Ich stand auf und lief aus dem Geschäft, bevor einer von den Beiden zu einer Antwort hätte ansetzen können.

## Sakuras POV

Ich hob meine Hand und legte sie sanft auf Natos Schulter.

"Keine Sorge. Ich werde mit ihm sprechen.", sagte ich mit einem leuchten Lächeln auf dem Mund.

"Danke Sakura.", antwortete mir Nato fröhlich und umarmte mich.

"Lass uns gehen.", sprach ich, während ich aufstand.

-----

## Narutos POV

"INOOOOOO!"

"Halt die Klappe Naruto! Ich kann dich auch so hören!"

"Jaja.", sagte ich und verschränkte meine Arme hinter meinem Kopf.

"Musst mich nicht gleich so anschreien."

"Ich schrei dich an? DU HAST DOCH WIE EIN ELEFANT HIER RUMGEBRÜLLT!"

"Seid leise.", hörte ich, eine mir bekannte Stimme, hinter uns.

"Oh. Sai. Du auch hier?", sagte ich genervt.

"Oh Sai! Bin ich froh, dass du hier bist!", hörte ich Ino rufen.

"Ich hätte nicht gedacht, dass du hier sein wirst, Naruto. Oder war das doch nur Zufall?"

Ich nahm meine Arme an meine Seiten, spannte sie an und ballte meine Hände zu Fäusten.

"WAS HAST DU..."

"Klappe, Naruto!", unterbrach Ino mich.

Ich zog einen Schmollmund, verschenkte meine Arme vor meiner Brust und drehte mich trotzig zur Seite.

"Ob Kakashi schon drin ist? Und was ist eigentlich mit diesem Informanten?", hörte ich Ino fragen.

Bevor jemand von denen was sagen konnte, stand ich bereits vor der Eingangstür der Kirche und machte sie auf.

"Na los, worauf wartet ihr?", sprach ich an Sai und Ino gewandt.

Ich drehte mich um und lief hinein.

"Naruto du Idiot!", hörte ich Ino noch rufen, bevor sie mir hinterher liefen.

Als wir in der Kirche standen, waren wir ohl in einer Art Flur.

Wir schauten uns eine Weile um und liefen vorsichtig, auf Fallen achtend auf die Nächste große Tür zu.

"Was wohl dahinter ist?", sprach ich.

"Na was wohl? Das ist eine Kirche du Idiot!", fluchte Ino hinter mir.

Ich hab ihr nur ein genervtes Söhne und öffnete langsam die Tür.

---

## Kapitel 10:

### Chapter 10

#### Kakashis POV

"Du bist auch hier? Wenigstens bin ich nicht der einzige, haha.", lachte ich, während ich mir meinen Hinterkopf, mit meiner rechten Hand, kratzte.

"Denkst du dein Team kommt noch?", fragte mich der Informant.

"Natürlich.", sprach ich selbstsicher.

"Warum versteckst du dich?", rief ich in die Dunkelheit.

Der Informant sah mich nur kurz verwirrt an und sah schließlich ebenfalls in die Dunkelheit.

"Hahahaha! Wie man es von Kakashis Hatake dem Kopierninja erwartet!", hörte ich eine mir fremde Stimme rufen.

Am anderen Ende des Hauptraumes der Kirche, sah man in dem, durch den Fenster hereinfallenden, Mondschein eine Gestalt stehen. Er kam aus der hintersten Ecke des Raumes in das Licht gelaufen, wahrscheinlich extra damit wir ihn sehen.

°Komisch.°, dachte ich mir nur.

Als ich das quietschen der Eingangstür vernahm, drehte sich der Informant in die Richtung des Geräusches. Ich brauchte nicht in zur Tür schauen, da ich die Chakren bereits spürte und ich den Fremden nicht aus den Augen lassen wollte.

"Sensei Kakashi! ", hörte ich Naruto rufen.

"Ah, der neunschwänzige Fuchs."

"Wer bist du denn? Und warum versteckst du dich so feige?!", rief Naruto dem Fremden entgegen.

"Ich bin niemand dessen Namen du unbedingt kennen musst. Wesentlich wichtiger ist gerade, dass ihr in meine Stadt gekommen seid, aber das ist eurer Problem und mein Glück."

"Was hast du vor? Spuck es schon aus!", schrie Naruto mal wieder wütend.

"Naruto, beruhige dich.", sprach ich.

Sai und Ino hielten sich zurück, während Naruto überreagierte und ich spüren konnte, wie er sein Chakra bereits aktivierte, aber dieses direkt nach dem aktivieren, wieder etwas zurückging.

°Ach so ist das.°, dachte ich mir, nachdem ich mein Stirnband, welches schräg über meinem linken Auge lag, hoch zog.

Ich sah mir die Gegend mit meinem Sharingan an und blieb mit meinem Blick bei Naruto hängen.

Dank meinem Sharingan sah ich wie sein Chakra stärker wurde, aber was ich sah, ließ mich verstehen was hier los ist.

Ich sah wie die Umgebung Naruto das Chakra entzog.

°Es hätte die Kirche sein können, welche uns das Chakra entzog, aber dies würde ihm nicht viel bringen, wenn er Leute hierher lockt und diese aber nicht in die Kirche

gehen. Dem entsprechend wird wahrscheinlich die Barriere, welche die Stadt umschließt, dafür sorgen, dass bei Chakraaktivierung das Chakra genommen wird.°

"Ich schätze du hast es heraus gefunden, nicht wahr Kakashi?", fragte mich der Fremde.

"Wie? Was weißt du Sensei Kakashi?", fragte Ino mit leiser, aber zittriger Stimme.

"Die ganze Stadt saugt uns das Chakra aus..., aber das größere Problem steht vor uns.", erklärte ich kurz.

"Wieso? Wie meinen sie das Sensei Kakashi?", sprach Naruto.

"Er nimmt unser Chakra auf."

---

#### Sasukes POV

Nach dem Gespräch mit Sakura und dem Jungen Nato, war ich auf dem Weg zu der kleinen Hütte der alten Dame.

Als ich ankam, setzte ich mich auf das Dach der kleinen Hütte und schaute in den Himmel.

Ich hörte Schritte, welche der Hütte immer Nähe kamen.

Das Chakra der Person war zwar unterdrückt, aber dennoch konnte ich dieses leicht spüren, wodurch ich vorher schon wusste, wer sich mir näherte.

Letztendlich hörte ich wie sie auf das Dach sprang und neben mir landete.

"Ehm...Sasuke?", hörte ich Sakura fragen.

Ich wartete darauf das sie weiterspricht, aber da dies nicht der Fall war, schien sie auf eine Antwort von mir zu erwarten.

Ich gab ein genervtes "Hm" von mir, woraufhin sie endlich weiter sprach. Na gut, endlich...mir wäre es ja lieber, wenn sie mich nicht nerven würde.

"Lass uns noch etwas da bleiben.", sprach sie und sofort antwortete ich ihr mit einem monotonen "Nein."

"Wieso?"

"Nein."

Im Blickwinkel sah ich wie sie ihre Hände zu Fäusten ballte und mich gefährlich ansah, was mich aber natürlich nicht einschüchterte.

"Wie müssen Jugo, Suigetsu und Karin finden.", sprach ich als Erklärung.

Eigentlich erkläre ich nie mein Vorhaben, aber ich hatte das Gefühl ihr es erklären zu müssen.

Ich stellte mich auf eine weitere nervige Antwort ein, aber als diese nicht kam, schaute ich im Blickwinkel zu ihr.

Sie sah etwas verletzt aus.

°Wieso?°, fragte ich mich selbst.

Ich sah wie sich ihre Fäuste lockerten und sich ihr Blick von verletzt zu normal änderte. Sie drehte sich um und ging.

Ich überlegte sie zu stoppen, aber entschied mich dagegen. Sowas mache ich nicht. Wieso auch.

---

#### Sakuras POV

Nach einer Ewigkeit war es soweit. Wir müssen nun aufbrechen.

Ich saß in der Hütte auf dem Bett, auf welchem ich aufwachte.

Sachen musste ich ja nicht packen. Logischerweise hatte ich ja keine. Dementsprechend fühlte ich mich aber auch, aber zum Glück bekam ich von der alten

Dame eine Hose und ein Oberzeil, welche sie noch von ihrer Tochter hatte, nach dem Duschen.

Ich stand auf, ging nach draußen auf die Wiese und schaute in den Himmel.

°Die Sonne geht schon unter...°, dachte ich mir, als ich den leicht gefärbten Himmel betrachtete.

Ich spürte eine Person hinter mich und als ich mich umdrehte stand Sasuke vor mir.

Ich schaute ihn mit einem verwirrten Blick an.

"Tut mir leid. Wir können aufbrechen.", sprach ich schnell. Als er mir antwortete viel mir etwas mein Mund auf und meine Augen weiteten sich etwas. Wieder einmal schaute ich ihn verwirrt an.

Ich wiederholte seinen Satz in meinen Gedanken, da ich es nicht fassen konnte. °Wir bleiben.°

Es waren nur zwei Wörter und dennoch war ich baff.

Ich sah wie er sich umdrehte und los lief.

"Sasuke!", rief ich ihm hinterher.

Er blieb stehen.

"Danke..."

---

Kakashis POV

"WAAAAAS!?", schrie Naruto.

"Halt die Klappe Naruto! Dein Geschrei bringt uns nicht weiter!", warf Ino ein.

"Beruhigt euch. Ich habe einen Plan.", sprach ich, bevor sie sich hätten weiter streiten können.

"Und der wäre?", hörte ich Sai fragen.

"Ihr sucht den Macher der Barriere."

"Was meinen Sie mit 'ihr'? Wollen Sie allein gegen diesen Typ kämpfen? Das ist zu gefährlich!", rief Ino mir entgegen.

"Allein habe ich mehr Chancen, als wir alle gegen ihn. Desto mehr Chakra verwendet wird, umso stärker wird er. Wenn wir alle gleichzeitig gegen ihn kämpfen verlieren wir gleichzeitig unser Chakra und sind verloren. Wenn ihr aber den Macher der Barriere findet und ihn erledigt, löst sich auch das Jutsu. Ich werde ihn lediglich ablenken, bis sich die Barriere aufgelöst hat."

"Aber Sensei Kakashi! ", rief mir Naruto entgegen.

"Geht durch die Tür auf der, von uns aus, rechten Seite. Ich kann ein weiteres Chakra direkt unter uns spüren. Diese Tür führt vielleicht dorthin."

Sie schauten in die Richtung der Tür welche ich nannte.

"Geht. Jetzt!", rief ich ihnen entgegen ohne meinen Blick von unserem Feind zu nehmen.

Im Blickwinkel sah ich noch wie sie mir zu nickten.

Ich warf eine Rauchbombe, welche kurz darauf explodierte und versteckte mich hinter einer Säule und sah durch mein Sharingan, wie Naruto, Sai und Ino die Tür aufschlugen und hindurch rannten.

Mein Gesicht schloß mir ein, als ich diese Aktion sah.

°Anstatt erstmal leise die Türklinke zu betätigen...ha.°

Nach diesem Gedanken wanderte mein Blick wieder durch die Kirche, auf der Suche nach meinem jetzigen Gegner.

°Wo ist er hin?°

"Suchst du etwas, Kakashi?"

Augenblicklich riss ich meine Augen auf und drehte mich um, als mir auch schon eine Faust entgegen kam.

Ich konnte sie mit meinen Armen, welche ich überkreuz vor meinem Kopf hielt, abfangen.

Nun konnte ich meinem Gegner in sein Gesicht schauen.

Er hatte ganz kurze weiße Haare und mehrere Narben im Gesicht. Er sah nicht allzu beängstigend aus, aber unterschätzen sollte man ihn wohl eher nicht.

"Gute Reaktion. Haha.", hörte ich ihn sagen.

Ich drückte mit meinen Armen gegen seine Faust und sprang um ca. 5 Meter nach hinten, um etwas Abstand zu gewinnen.

"Was hast du denn Kakashi? Bin ich dir zu schnell?", fragte er mich mit einem sarkastischen Unterton in der Stimme.

°Ich denke nicht das du schnell bist. Aber wie hatte das gemacht? Ich kenne nur sehr wenige Teleportationsarten, z.B. von Sensei Minato.°

Ich behielt ihn mit meinem Sharingan im Auge.

Ich sah wie er kleine Massen an Chakra aufnahm.

Ich schätze mal, dass es das Chakra, welches ich durch mein Sharingan einsetze, ist. Noch fühlte ich mich normal, da es nur eine kleine Menge an Chakraverlust war, aber desto länger ich warte, umso schwächer werde ich.

°Na dann. Auf geht's.°

---

#### Narutos POV

"Ich fühle mich keineswegs gut bei dieser Sache, Leute!", sprach ich an Sai und Ino gewandt.

"Er wird es schaffen.", antwortete Sai mit monotoner Stimme.

"Du machst dir doch gar keine Sorgen um ihn!", sprach ich sauer.

"Ich kann nichts empfinden wie du weißt, Naruto."

°Stimmt ja.°

Ich antwortete ihm nicht darauf.

°Am Ende schreit Ino mich nur wieder an und das brauche ich gerade nicht, echt jetzt!°

Als wir am Ende der Treppen ankamen, standen wir vor einer etwas größeren Tür.

"Dahinter wird er sein oder?", fragte Ino.

"Hoffentlich.", antwortete ich ihr mit ernster Stimme.

---

#### Natos POV

"Sei nicht ganz so traurig Nato!", sprach Großmutter zu mir.

Enttäuscht saß ich mit meinem Kopf auf meinen angewinkelten Beinen und verschenkten Armen auf einem Stuhl in ihrem Medizin-Laden.

"Ach Nato...soll ich dir später Zuhause dein Lieblingsessen machen?"

Mit einem leichten Seufzer stand ich auf und ging hinaus, um zu unserer Hütte zu gehen.

---

Dort angekommen sah ich Sakura auf der Wiese sitzen.

°Was macht sie denn noch hier?°, fragte ich mich.

Ich ging zu ihr hin und blieb hinter ihr stehen.

"Sakura?", sagte ich und sah wie sie sich mit einem Lächeln im Gesicht zu mir umdrehte.

"Hey Nato! Schön dich zu sehen.", sprach sie.

"Was machst du hier?"

"Wir bleiben noch!", antwortete sie mir und meine Augen weiteten sich.

Vor Freude sprang ich sie an und umarmte sie.

Ganz schnell ließ ich sie aber wieder los und kratzte mich mit meinem rechten Arm an meinem Hinterkopf.

"Ehm...echt cool!", sagte ich mit leicht roten Wangen.

"Haha! Sasuke ist glaube ich auf dem Feld wo ihr Trainiert habt! Geh doch zu ihm.", sagte sie mir und ich nickte ihr noch zu, bevor ich los rannte.

---

### Sasukes POV

Nachdem ich mit Sakura sprach, ging ich zu dem kleinen Feld, auf welchem ich mit dem Jungen trainierte.

Ich saß auf einem der Bäume, schaute in den Himmel und beobachtete die Wolken.

"Sasuke!", hörte ich eine Stimme rufen.

°Nato.°, dachte ich mir nur und gab ein typisches "Hm." von mir.

Ich schaute zu ihm und sah ihn Hals über Kopf lächelte.

Augenblicklich musste ich an Naruto denken.

°Wie er ihm ähnelt.°, dachte ich.

Ich sprang runter und drehte mich dem Baum zu.

Kurz wartete ich darauf, dass er mich regelrecht anschreit mit der Frage, ob wir trainieren, aber als nichts kam drehte ich mich halb zu ihm um und sprach: "Willst du dort Wurzeln schlagen?"

Ich sah wie er kurz "Nein!" rief und zu mir rannte.

Ich erklärte ihm kurz wieder die Schläge und Tritte, ehe er es selbst übte.

Ich trat zur Seite und schaute auf die andere Seite des Feldes, als ich eine weitere Person spürte.

°Sakura.°, dachte ich, als ich sie dort hab stehen sehen.

Mit einem kleinen Lächeln sah sie mich an.

Ich verzog keine Miene...ich sah sie einfach nur an.

---

## Kapitel 11:

### Chapter 11

#### Kakashis POV

Ich blickte meinem Gegner in sein grinsendes Gesicht und ließ ihn nicht aus den Augen.

Kurz darauf war ich auch schon weg. Ich habe mich mit meiner Geschwindigkeit hinter einer der Säulen, am anderen Ende der Kirche, versteckt, als ich den Informanten, dessen Namen ich bis jetzt noch nicht kenne, hinter der Säule neben mir erblickte.

°Ich fragte mich schon wo er wohl hin ist...°, dachte ich mir etwas erleichtert.

Ich gab ihm ein Zeichen, dass er sich ruhig verhalten soll und ich mich darum kümmere.

"Kakashi! Was ist denn los? warum versteckst du dich denn vor mir? Haha!", hörte ich meinen Gegner rufen.

Daraufhin gab ich einen leisen, genervten Seufzer von mir.

°Große Klappe...an wen erinnert mich das nochmal?°

Ich spürte sein Chakra auf mich zu kommen, als meine Säule im nächsten Moment auch schon eingeschlagen wurde.

Schnell sprang ich von ihr weg, in die Mitte des großen Saales, damit er nicht auf den Informanten aufmerksam wird.

"Was denn Kakashi? Der große Kopierninja traut sich nicht zu kämpfen? Wie armselig. Haha!", rief er mir zu und automatisch wich mein ernster Blick und wurde durch einen -nicht dein Ernst- Blick ersetzt.

Ich schaute ihn verdutzt an und sprach: "Spuckst du immer so große Worte und machst aber nichts? Mir wird langweilig."

Um meine Worte zu verstärken griff ich in meine kleine Tasche, welche an meiner Hüfte hing, und holte mein geliebtes Büchlein heraus. Direkt nach dem rausholen öffnete ich es und blickte hinein.

Im Blickwinkel sah ich ein zuerst verwirrtes Gesicht, welches sich aber schnell in ein aggressives und genervtes Gesicht verwandelte.

Er zuckte leicht mit seiner linken Augenbraue und griff sich mit seiner rechten Hand an seine Stirn.

"Na warte Kakashi....! Langweilig? Ha! Du kannst was erleben!", rief er, nein...schrie er mir zu.

Ich tat so, als ob ich ihm nicht zugehört hätte, indem ich mein Blick wieder zu meinem Gegner wandte und ihn wieder leicht verdutzt anschaute.

"Oh Entschuldigung. Hast du mit mir gesprochen? "

~BUUUUUUUM~

°Ich hätte es wohl nicht ganz so übertreiben sollen...°, dachte ich mir, nachdem vor mir eine Briefbombe explodierte.

Wir kämpften nun seit gefühlten 15 Minuten und die Barriere hatte sich noch nicht aufgelöst.

°Was treiben die denn so lang!?, dachte ich mir.

Ich konnte nichts anderes machen als ausweichen und dennoch fühlte ich immer mehr mein Chakra schwinden.

Bis jetzt war es noch erträglich, aber wenn sie die Barriere nicht rechtzeitig auflösen, muss ich kämpfen...und das wird definitiv nicht zu meinem Vorteil sein.

Nachdem ich diese Gedanken zu Ende fasste und wieder einem Faustschlag, von meinem Gegenüber, auswich, spürte ich wie es Stoppte.

°Geht doch...°

Ich wich noch einem gekonnt einem Angriff aus und sprang um etwa 10 Meter nach hinten.

Er schaute mich an und sprach: "Etwa schon erschöpft Kakashi? Haha!"

°Haha.°, dachte ich und gab wieder einmal einen Seufzer von mir.

Ich zog leicht meine rechte Augenbraue in die Höhe.

°Hat er selbst etwa nicht gemerkt, dass die Barriere zerstört wurde?°

Er rannte auf mich zu, um erneut Taijutsu anzuwenden. Doch dieses mal kämpfte ich. Er besitzt zwar momentan mehr Chakra als ich, aber ich besitze das Sharingan.

Mit, für ihn, zu schnellen Bewegungen, traf ich ihn mehrmals mit meinem Taijutsu, woraufhin er mehrmals aufstöhnte.

Nun trat ich ihm mit voller Kraft in den Magen und er flog nach hinten gegen die Mauer der Kirche.

Langsam lief ich auf ihn zu und stand gute 2 Meter vor ihm.

"Weißt du, große Töne spucken kann jeder, aber die Umsetzung.....ist das Entscheidende."

Ich hob meine rechte HAND und aktivierte mein berühmtes Chidori - Tausend Vögel.

Er Blickte mir mit verängstigten Gesicht entgegen, während ich auf ihn zu lief.

"NEIN! BITTE NICHT!", schrie er noch bevor ich ausholte und meinen Arm durch seine Brust schlug.

-----

## Sakuras POV

Nachdem ich Sasuke und Nato beim Training zu sah, ging ich zurück zur Hütte.

°Vielleicht kann ich ja der alten Dame bei etwas helfen.°

Dort angekommen, ging ich in die Hütte und hörte Geräusche aus der Küche kommen. Als ich hinein ging, sah ich sie hinter dem Tresen stehen.

°Oh anscheinend bereitet sie gerade etwas zu...°, wunderte ich mich.

Ich trat neben sie und schaute ihr zu.

Leicht verwundert weitenden sich meine Augen.

"Machst du Medizin?", fragte ich die alte Dame.

"Hahaha, ja meine kleine! Da liegst du vollkommen richtig.", antwortete sie mir fröhlich, was mir ein kleines Lächeln auf die Lippen formte.

"Ich bin eine Medic-nin und kenne mich daher sehr gut mit Medizin aus! Kann ich dir vielleicht irgendwie dabei helfen?"

"Oh ja! Das kommt mir sehr gelegen, muss ich sagen. Mir fehlen noch einige Zutaten

aus meinem Garten. Kannst du sie vielleicht für mich holen?", fragte sie mich.  
"Ja natürlich!", antwortete ich ihr.

Nachdem sie mir die Pflanzen nannte, ging ich hinaus in Richtung Garten.  
°Das sie das 'Garten' nennt...Für mich sieht es wie ein riesen Feld mit vielen verschiedenen Arten von Pflanzen, Kräutern und Sträuchern aus.°  
Nach diesem Gedanken, lief ich auch über das 'Feld' und suchte nach den Kräutern, als ein plötzlicher Schmerz meinen ganzen Körper durchfuhr und ich augenblicklich schreien musste.  
Ich griff mit meiner rechten Hand unter meine Haare, an meinen Nacken und fiel vor Schmerz auf den Boden.

-----

### Großmutter's POV

Nachdem Sakura bei mir war, führte ich die Zubereitung einer bestimmten Medizin fort.  
Seit dieses Mädchen hier ist, musste ich feststellen, dass irgendetwas nicht mit ihr stimmte. Aber was? Wieso stieß mich ihr Körper ab?  
Diese Fragen durchstreifen, seit diesem Vorfall, meinen Kopf.

Doch plötzlich wurde ich, durch ein lautes Schreien, aus meinen Gedanken gerissen.  
Ich blickte auf und ließ alles was ich in meinen beiden Händen hielt fallen.  
Nachdem ich hinaus rannte, sah ich Sakura auf der Wiese liegen und rannte zu ihr hin.  
Ich beugte mich zu ihr runter und sah ihr den Schmerz ins Gesicht geschrieben.  
Mein Blick blieb auf die Stelle an ihrem Nacken gerichtet, welche sie mit ihrer Hand bedeckte. Nach meinem vergeblichen Versuchen ihre Hand von dieser Stelle zu nehmen, rannte ich wieder in die Hütte und holte das stärkste Schmerzmittel, was ich hier zur Verfügung habe.  
Nachdem ich wieder hinaus rannte und ihr das Schmerzmittel mit einer Spritze verabreichte, wurde sie stumm und beruhigte sich.  
Ihr Blutdruck war noch etwas hoch und ihr Atem ging noch etwas schneller als normal, aber besser als nichts.  
Da sie sich beruhigte griff ich nach ihrer Hand und nahm sie von ihrem Nacken, aber nichts war dort zu sehen.  
Augenblicklich breitete sich ein besorgter Blick auf meinem Gesicht aus.

-----

### Narutos POV

"Sensei Kakashi!", rief ich, als ich zusammen mit Sai und Ino in die große Halle der Kirche zurückkehrte.

Ruckartig blieb ich stehen, als ich Sensei Kakashi sah. Im Blickwinkel sah ich wie Ino und Sai es mir gleich taten.  
Wir alle blieben still. Niemand wagte es etwas zu sagen.  
Ich sah wie sich Sensei Kakashi zu uns umdrehte.  
"Gute Arbeit.", sprach er mit einem leichten Lächeln auf den Lippen, welches nur leicht, unter seiner Maske, erkennbar war.

Langsam lief er auf uns zu und ich konnte unseren vorherigen Gegner, leblos an der Wand liegend, sehen.

Als Sensei Kakashi neben mir zum Stehen kam, wandte ich meinen starren Blick ab, drehte mich um und lief in Richtung Ausgang.

Immernoch spürte ich den Blick von Kakashi auf mir.

"Naruto!", rief er mir zu.

Ich blieb stehen und wandte mich ihm zu.

Ino und Sai standen einfach nur da und schauten mich an.

"Was ist denn bei euch unten los gewesen? Hast du einen Stromschlag bekommen?", fragte Kakashi mich mit einem Grinsen im Gesicht, als ob er mich aufmuntern wollte.

Langsam begann ich zu Grinsen und warf meinen rechten Arm hinter meinen Kopf, um mich mit meiner Hand am Hinterkopf zu kratzen.

"Ach weißt du...das war echt komisch! Ich erzähl es dir, wenn wir Pause machen!", rief ich ihm fröhlich zu.

Ich sa wie Ino und Sai nun ebenfalls lächelten. Naja Sai hatte sein komisches Lächeln wieder aufgesetzt, aber immerhin etwas.

Wir liefen gemeinsam aus der Kirche und machten uns auf den Weg in das nächstgelegene Dorf.

Augenblicklich musste ich an unseren Gegner denken.

Flashback

Wir stürmten gemeinsam durch die Tür, bereit auf einen Angriff, egal welcher Art.

Als wir im Raum standen, sah ich etwas verwirrt zu der Maschine vor uns.

Ich schwank meinen Kopf mehrmals nach links und rechts, auf der Suche nach unserem Gegner.

"Häääää?! Wie jetzt??? Kein Gegner!?", rief ich verwirrt.

"Sieht ganz so aus Naruto.", antwortete Ino.

Sai lief auf die Maschine oder auch auf den Generator zu.

Er schaute sich die Maschine einfach nur an, wodurch etwas etwas ungeduldig wurde.

"Ach Sai, geh aus dem Weg! Ich kümmer mich darum."

Ich formte ein Rasengan in meiner rechten Hand und lief auf den Generator zu.

"Halt Naruto, nicht!", rief Sai mir zu, aber darauf hatte ich keine Lust.

Als ich vor dem Generator stand und mit meiner rechten Hand, in welcher ich das Rasengan formte, ausholte, spürte ich einen kräftigen Stromschlag durch meinen gesamten Körper fließen.

Durch den starken Druck wurde ich zurück geschleudert und prallte an der Wand ab.

Als ich auf dem Boden lag, stützte ich mich mit meinen Armen vom Boden ab und gab einen angestregten Seufzer von mir. Augenblick lachte Ino laut auf und zeugte mit ihrem Finger auf mich. Sogar bei Sai zuckte der Mundwinkel.

Meine Haare waren an mehreren Stellen schwarz, komplett zerzaust und krause.

Letztendlich hat Sai einen Stromschalter gefunden, welchen er nur ausschalten

musste, damit der Schutz der Maschine und die Maschine selbst, sich ausschalteten.  
'Echt komisch...!', war das Einzige, was ich mir in diesem Moment, dachte.

-----

### Sasukes POV

"Hey! Sasuke! Schau doch mal, mach ich das gut?", hörte ich Nato wieder einmal rufen.  
"Hm.", war das Einzige was ich ihm bestimmt zum 50ten Mal antwortete.

Aufeinmal spürte ich ein fremdes Chakra, ganz schwach, aber es ist da!  
'Welches Chakra ist es? Ich kenne es, aber woher?', fragte ich mich selbst.  
Ich wandte mich an Nato, welcher von alldem nichts mitbekam.  
"Warte hier.", sprach ich und lief los.  
"Ey Sasuke! Warte doch mal!", hörte ich Nato noch rufen.

Da das Chakra sehr schwach war, konnte ich nur leicht ausmachen, aus welcher Richtung es kam.  
'Von der Hütte?'  
Plötzlich spürte ich wie das Chakra augenblicklich wieder verschwand.  
Leicht verwirrt blieb ich kurz stehen und konzentrierte mich, ob das Chakra nicht vielleicht einfach nur schwächer wurde.  
'Nein. Es ist weg. Aber wieso?'  
Ich lief wieder los und als ich bei der Hütte ankam, war nichts anders.

Ich betrat die Hütte und lief durch irgendeine Tür. Ich sah die alte Dame auf einem Sofa sitzen.  
Sie schaute mich mit einem Lächeln im Gesicht an und sprach: "Guten Abend junger Mann. Wo ist denn Nato?"  
Ich schaute sie mit meinem emotionslosen Gesicht an und fragte: "Stimmt etwas nicht?"  
"Nein alles in Ordnung. Wieso?", antwortete sie mir und ich gab nur ein leichtes Nicken von mir.  
'Was wir das für ein Chakra? Und wieso hat sie nichts davon mitbekommen? Und vorallem wo ist Sakura?'

Wie als ob die alte Frau meine Gedanken lesen konnte sprach sie: "Das Mädchen liegt im Zimmer nebenan auf dem Bett. Sie war müde."

'Hm...'

Ich lief aus dem Raum und ging in das beschriebene Zimmer.  
Als ich es betrat sah ich Sakura auf dem Bett liegen.  
Ich trat neben Sakura ans Bett und schaute auf sie hinab.  
Mir fiel nichts ungewöhnliches auf, als entschloss ich mich dazu, dass Zimmer wieder zu verlassen.

Kaum vor der Tür angekommen, sah ich Nato vor mir stehen.  
"Sasuke! Stimmt etwas nicht?", fragte er mich.  
Ich hob meinen Arm und legte meine Hand kurz auf seinen Kopf.

Ohne eine Antwort zu geben, lief ich an ihm vorbei und ging in den Raum, in welchem ich mit Sakura und dem Wolf lag, um mich dort auszuruhen.

---

## Kapitel 12:

### Chapter 12

#### Sakuras POV

'Oh Gott...mein Nacken...aaaahhhhh-'

Ich griff mir mit meiner rechten Hand an meinen Nacken, massierte ihn leicht und gab ein erschöpfte Stöhnen von mir.

Langsam und vorsichtig versuchte ich mich aufzurichten, als mich ein plötzlicher Schmerz durchfuhr und ich wieder mit dem Rücken auf die Matratze fiel.

"Wie geht es dir?", hörte ich eine Stimme neben mir sagen.

Augenblicklich öffnete ich, meine noch müden, Augen und schauten in die Richtung aus welcher die Stimme kam.

"Großmutter...", antwortete ich, als ich die Person neben mir erkannte.

"Es geht. Was ist passiert?", fragte ich sie sogleich. Ich spüre den Schmerz in meinem Nacken, kann mich aber nicht mehr erinnern was geschehen war.

"Kleines...darf ich fragen woher du kommst?"

Auf die plötzlich persönlich kommende Frage sah ich sie leicht verwirrt an, da ich keine Gegenfrage erwartete.

"Aus Konoha.", sprach ich kurz.

"Ist dir irgendetwas seltsames passiert?", fragte sie mich, woraufhin ich noch verwirrter wurde.

"..."

Zu irritiert von den Fragen, blieben mir die Antworten weg.

'Sollte ich es ihr sagen? Ihr es anvertrauen? Aber wieso diese plötzliche Fragerei? Zuvor wollte sie diese Dinge nicht wissen...und jetzt auf einmal überflutet sie mich mit diesen Fragen. Was sie mich wohl noch fragen würde?'

Ehrlich gesagt hatte ich nicht wirklich Lust auf so ein Frage-Antwort-Spiel.

Mich würde viel mehr interessieren warum ich mit Nackenschmerzen im Bett liege.

"Großmutter, wieso diese Fragen?"

"..."

Als ich keine Antwort von ihr bekam wurde ich etwas skeptisch. Sie schaute mich einfach nur mit einem Ausdruck im Gesicht an, welchen ich nicht beschreiben konnte und antwortete nicht.

"Wo ist Sasuke?", fragte ich skeptisch.

Ihr Gesichtsausdruck wurde augenblicklich weicher.

"Er ist draußen, auf dem Feld. Nachdem er sich gestern Abend schlafen legte, kam er nach nicht mal mehr einer Stunde wieder hinaus und saß bis vor 2 Stunden noch hier neben deinem Bett. Ich habe ihn hinaus an die frische Luft geschickt."

"..."

°OH MEIN GOTT! SASUKE UCHIHA SAß NEBEN DEINEM BETT, WÄHREND DU GESCHLAFEN HAST!!! WENN DIESE KARIN HIER WÄRE, HÄTTEN WIR ES IHR ZEIGEN KÖNNEN, CHA!°

Schnell wurde ich aus meinen Gedanken gerissen, als die alte Dame mich wieder ansprach: "Geh in die Küche, ich habe dir Essen gekocht."

Ich nickte ihr zum Verständnis zu und stand vorsichtig auf, immernoch mit meiner rechten Hand an meinem Nacken.

Nachdem ich in die Küche trat, tat ich wie Gesagt und aß.

Nebenbei ließ ich etwas meines grünen Chakras in meinen Nacken fließen.

'Wo Nato wohl ist?'

-----

Sasukes POV

'So müde wie jetzt war ich schon lang nicht mehr...', dachte ich mir als ich ein leises Gähnen von mir gab.

Ich musste zwar viel mit Orochimaru trainieren, aber ich hatte immer meinen Schlaf bekommen. Ich wusste nicht wieso, aber heute Nacht konnte ich einfach keine Augen zu machen.

Dieses seltsame Chakra und Sakura...das beschäftigt mich bis jetzt noch.

Aber wenigstens hatte ich die geschätzten 2 Stunden geschlafen.

Glaube ich..

Als ich Schritte hinter mir vernahm, stand ich auf, ohne meine Müdigkeit zu zeigen.

"Geht."

"..."

"Bevor ihr unser Dorf in Gefahr bringt...geht...Bitte."

Ich wandte mich der alten Dame zu und wusste zuerst nicht wie ich hätte, bei so einer Situation, reagieren sollen.

Da ich mich sowieso auf den Weg machen wollte, nickte ich ihr zu.

"Sakura isst gerade. Wenn sie fertig ist, werde ich sie zu dir schicken."

"Was ist denn hier los?"

-----

Sakuras POV

Durch meine Nackenschmerzen hatte ich nicht wirklich Hunger.

Ich aß nur ein bisschen und entschied mich schließlich dazu, nach draußen zu gehen und Sasuke zu suchen.

Als ich hinaus trat, sah ich Sasuke und die Großmutter beieinander stehen.

Als ich näher trat, spürte ich eine etwas sehr dicke Luft zwischen ihnen und fragte:

"Was ist denn hier los?"

Beide drehten sich abrupt zu mir um.

"Ehm, ja...worum geht es?", fragte ich irritiert.

"Wir brechen auf.", antwortete mir Sasuke und lief augenblicklich los.

Ich schaute ihn mit einem verwirrten Blick an und als er an mir vorbei tritt, drehte ich mich zu ihm um und bekam aber kein einziges Wort raus.

Ich wandte mich noch ein letztes Mal der alten Dame zu und brachte ein kleines Lächeln hervor, woraufhin ich aber auch gleich Sasuke hinterher lief.

"Ey Warte! Bleib stehen!", rief ich Sasuke hinterher, woraufhin er zwar stehen blieb, aber sich nicht umdrehte.

"Wieso? Wieso gehen wir so plötzlich?"

"..."

Wie erwartet bekam ich natürlich keine Antwort.

Er lief einfach weiter.

Ich lief ihm hinterher, da ich sowieso keine Sachen mehr hatte, welche ich hätte aus der Hütte holen müssen.

°DIESER HEIßE IDIOT!! DEM ZEIG ICH ES NOCH, CHA!°

Augenblicklich wurde ich rot um die Nase, als ich feststelle was ich da gerade eben genau gedacht habe.... O.O

-----

Sakuras POV

Seit gefühlten 45 Minuten liefen wir schweigend nebeneinander her.

Als wir zu dem Ausgang des Dorfes kamen und gingen, sprach er nicht.

Als wir draußen waren, besprach er nicht mit mir was er vor hatte, nein, er sprang einfach auf den nächstbesten Baum und machte sich auf dem Weg, ich schätze mal, auf die Suche nach seinem Team.

Da ich mir dabei eigentlich ziemlich sicher bin, fragte ich nicht nach, da ich mich sowieso auf irgendeine Weise nicht traute ihn anzusprechen.

Auf dem ganzen Weg, den wir bereits liefen, wagte er nicht ein einziges Mal mich anzusehen oder auch nur im Augenwinkel zu schauen.

'Was hab ich ihm denn getan? Wieso die plötzliche Abreise? Wieso hat mich die Großmutter so seltsam angesehen?'

Ich verstand es selbst nicht mehr.

Mir war zwar klar, dass er vor hatte heute aufzubrechen, aber von so einem plötzlichen Aufbruch wusste ich nichts...

Ich konnte mich nicht mal ordentlich von der Großmutter und von Nato verabschieden...

Na gut, die Großmutter schaute mich zwar seltsam an, aber sie war dabei als wie aufbrachen. Nato hingegen weiß nicht mal, dass wir schon aufgebrochen sind und Sasuke schien es auch nicht unbedingt zu interessieren, obwohl ich dachte bei ihm etwas wie Kinderfreundlichkeit und vielleicht auch ein kleines bisschen Spaß gesehen zu haben.

'Wie kann man den keinerlei Emotionen haben?'

Oke. Da musste ich augenblicklich an Sai denken. Durch ihn weiß ich zwar, dass es möglich ist, aber er wurde im Anbukern trainiert und Sasuke war aber ein normales

Kind wie ich und Naruto.

Zwar mit einer schrecklichen Vergangenheit, aber ich habe viele Momente gesehen, wo wir uns alle verstanden und er viele Gefühle zeigte.

Ein Shinobi sollte seine Gefühle zwar abstellen können, aber dies auf Missionen und nicht auch im Privatleben.

Also....ist meine Meinung.

Abrupt wurde ich aus meinen Gedanken gerissen, als mehrere Kunais auf Sasuke und mich zu flogen.

Gekonnt wich ich den Kunais aus, welche auf mich zu flogen.

Ich wandte meinen Blick zu Sasuke, welcher wie ich, den Kunais gekonnt auswich.

Wir sprangen nebeneinander und stellten uns Rücken an Rücken.

'Natoll gerade eben erst aufgebrochen und schon hat man irgendwelche Shinobis an der Backe...'

°LOS! ZEIG SASUKE WIE STARK WIR GEWORDEN SIND, CHA!°

Motiviert durch den Gedanken, konzentrierte ich mich nur noch auf meine Umgebung, um auf jeden Angriff gefasst zu sein.

Ich hörte etwas von rechts zischen und drehte meinen Kopf schnell in diese Richtung, wodurch ich im Blickwinkel sah, wie Sasuke ebenfalls dort hinblickte.

Es kamen Shuriken auf uns zugeflogen, gezielt auf die Stelle wo sich unsere Rücken treffen.

Wir sprang auseinander, aber nur auf eine kurze Entfernung von ca. 2 Metern.

Wir blickten auf die Shurikens und erschrocken riss ich meine Augen auf und hielt mir schützend meine Arme vor das Gesicht, als die Papierbomben explodierten.

Ich spürte wie ich von der Druckwelle weggeschleudert wurde und prallte gegen einen Felsen.

Vor lauter Schmerzen keuchte ich auf und kletterte aus dem kleinen Einschlagsloch, welches durch meinen Aufprall entstand, hinaus.

Erschöpft landete ich auf dem Boden und atmete schwer.

"Sakura.", hörte ich eine tiefe Stimme sprechen und schaute hinauf in die Baumkronen vor mir und entdeckte sogleich die Person, welche mit mir sprach.

Er sprang von dem Ast, auf welchem er saß und stand nun knappe 10 Meter vor mir. Durch die kurze Entfernung konnte ich die Person vor mir ganz genau erkennen, wodurch ich nicht anders konnte als die Person vor mir anzustarren.

Allein der Mantel und dieser Strohhut verursachte sofortige Angst in mir, als ich erkannte welcher Organisation diese Kleidung angehörte.

Ich sah wie die vor mir stehende Person den Kopf langsam anhob und sogleich stockte mir der Atem und meine Augen weiteten sich.

"Itachi!?"

-----

Sasukes POV

Angeschlagen richtete ich mich auf und musste mich aber, an einem neben mir stehenden Baum, abstützen.

'Verdammt! Die wollten uns trennen und haben es auch noch geschafft..wieder.'  
Nach diesem Gedanken richtete ich mich wieder ganz auf und beobachtete meine Umgebung, woraufhin ich eine Person vor mir erkennen konnte.  
Er stand rund 20 Meter von mir entfernt, im Schatten von mehreren Bäumen.  
Als er auf einmal auf mich zu lief, aktivierte ich schützend mein Sharingan und konnte die Menge an Chakra meines Gegners sehen.  
'Wer ist denn das?', fragte ich mich selbst. Wie kann eine einzelne Person so viel Chakra haben? Er hat zwar noch weniger als Naruto, aber dennoch eine riesen Menge ab Chakra.

Augenblicklich holte ich ein Kunai aus meiner kleinen Tasche, als ich die Person vor mir erkannte.

Ich konnte mich an ihn erinnern.

Damals, als Naruto entführt werden sollte und ich erfuhr, dass mein Bruder Itachi ihn holen sollte, war er dabei.

"Hallo Sasuke! Du bist groß geworden. Haha!", sprach er mit einem fiesen Grinsen im Gesicht und hob sein Schwert mit seiner rechten Hand auf seine rechte Schulter.

"Kisame Hoshigaki..."

---

## Kapitel 13:

Chapter 13

Sakuras POV

"Itachi!?"

Nun steht er vor mir...einer der gefährlichsten und meist gesuchten Nuke-nins.....und ich Sakuras Haruno...habe kein Plan was ich tun soll.

Wie eine Maus in einer Falle stehe ich vor ihm. Wissend das ich sowieso keine Chance gegen Itachi Uchiha habe.

Die einzigen Fragen, welche mir im Kopf rumschwirren sind 'Wo ist Sasuke?' und 'Ist er oke?', 'Was wenn nicht?!'...

Immernoch kann ich es nicht fassen...Itachi Uchiha steht vor mir...aber wieso vor mir? Wieso nicht vor Sasuke? Sollte er nicht gegen ihn kämpfen? Was will er von mir? Vielleicht hat er sich auch nur vertan...oke das ist dumm, streicht das Letzte.

Mir kam es vor wie eine Ewigkeit, die wir Beide einfach nur dastanden und uns regelrecht anstarrten.

Er kann es zwar besser als ich, aber bei einem Anstarrwettbewerb gegen einen Uchiha habe ich wohl kaum eine Chance.

Aufjedenfall macht mich diese Ruhe krank.

Ich habe keine Ahnung was mit Sasuke ist, einer der gefährlichsten Nuke-nins steht vor mir, welcher auch noch Sasuke sein Bruder sein musste und ich steh immernoch hier und habe keinen Plan was ich machen sollte.

'HILFEEEEEE!', war das Einzige was ich rufen konnte. Und das in Gedanken natürlich, sonst wäre ich wahrscheinlich schon längst am Ende.

'Oke Sakura...überwinde dich...sprich ihn an!...Gott ich komme mir gerade vor, als ob ich mit meinem Schwarm sprechen würde...'

"Was willst du?"

'Ja! Verdammt ich hab es geschafft! Bitte bring mich nicht um für die Frage!!'

"Dich holen."

Wow oke. Zwei einfache Worte, was ich nicht mal erwartet habe, aber dafür fühle ich mich gerade ganz und gar nicht gut.

"W-was!?"

°Toll Sakura, das war das Beste was du hättest sagen können.°

'Ach halt doch die Klappe!'

"Was ist mit Sasuke?", traute ich mich zu fragen.

"Kisame kümmert sich um ihn."

'Oh nein!!'

"Wolltest du nicht gegen ihn kämpfen?", hackte ich nach.

---

## Itachis POV

"Wolltest du nicht gegen ihn kämpfen?"

Gerade eben haben sich meine Pläne wieder etwas geändert.  
Und ich glaube so würde es besser funktionieren.

"Ich habe es mir anders überlegt.", sprach ich.

Mit einem verwirrten Blick sah sie mich an und brachte nur ein leises "Was?" raus.

"Richte Sasuke etwas von mir aus. Er soll in genau 2 Wochen zu dem geheimen Uchiha Tempel kommen. Er weiß wo es liegt. Ich werde dort auf ihn warten."

Mit diesen Worten wandte ich dem Mädchen den Rücken zu. Ich drehte mich noch einmal etwas zu ihr um und sprach: "Du solltest auf dich acht geben."

Dies war das Letzte was ich vor hatte zu sagen und löste mich, in einem Schwarm von Raben, auf.

-----

## Sasukes POV

"Hallo Sasuke! Du bist groß geworden. Haha!", sprach er mit einem fiesen Grinsen im Gesicht und hob sein Schwert mit seiner rechten Hand auf seine rechte Schulter.

"Kisame Hoshigaki...", sprach ich, als ich die Person vor mir erkannte. Eigentlich auch nicht sehr schwer, so mit der blauen Haut, dem Haigesicht und diesem Schwert.

'Wenn Kisame hier ist...Ob Itachi ebenfalls hier ist? Was ist mit Sakura? Wo ist sie?'

"Lange nicht gesehen, wie geht es dir denn so?", hörte ich ihn fragen.

'Was soll denn das?', fragte ich mich. Wieso würde dieser Typ denn auch solche Fragen stellen.

'Was hat er vor?'

Auch wenn ich verwundert und leicht irritiert war, ließ ich es mir nicht ansehen und wartete lediglich darauf, dass er weiter sprach.

"Hey was siehst du mich denn so an? Du kannst von Glück sprechen, dass ich dir gegenüber stehe und nicht dein Bruder, haha!"

Augenblicklich verfinsterte sich mein Gesicht und ich griff mit meiner rechten Hand nach meinem Katana. Ich wartete damit es zu ziehen, behielt meine Hand nur an meinem Katana und umschloss es letztendlich mit meiner Hand, bereit es zu benutzen.

"Wo ist er?", war das Einzige was mich gerade interessierte. Schnell vergaß ich die Gedanken an Sakura, als Kisame Itachi erwähnte.

"Bei deiner Freundin.", sprach Kisame mit einem Grinsen im Gesicht.

'WAS!? Was will Itachi von Sakura? Und wieso gerade Sie? Ist er zu feige mit ihm jetzt zu kämpfen?'

Augenblick verstärkte sich mein Griff um mein Katana, bei diesen Gedanken.

"Wo sind sie?", fragte ich mit bedrohlicher Stimme und auf eine Antwort wartend.

"Wieso sollte ich dir das sagen Kleiner? Ich bin nur hier, um mich um dich zu kümmern."

'Was!? Was soll das denn heißen?'

Momentan wusste ich nicht was ich hätte am besten tun sollen. Wäre es am Besten ihn zu bekämpfen und danach nach Itachi und Sakura zu suchen? Oder abhauen und

mich gleich auf die Suche machen, aber mit dem Kerl am der Backe? Einfach sie Antworten rauszuquetschen kann ich auch vergessen.

'Verdammt!'

"Was wollt ihr von ihr?", stellte ich Kisame als Frage. Vielleicht könnte ich so noch etwas rausbekommen, bevor ich gegen ihn kämpfen muss.

"Ich sag es mal so...jemand bei uns vermisst sie. Haha."

'Was soll das denn heißen?!'

Ich zog mein Katana aus der Scheide und stellte mich in Angriffsposition.

Diesen Kampf muss ich schnell beenden, damit ich Sakura finden kann und hoffentlich auch Itachi.

"Haha also hast du dich jetzt nun doch dafür entschieden gegen mich zu kämpfen? Gut, dann lass mal sehen wer besser ist Haha.", hörte ich noch Kisame sagen, woraufhin ich mit gezogenem Katana kurz verschwand, hinter ihm wieder auftauchte und mit meinem Katana ausholte. Kisame verstand schnell und wehrte meinen Schlag ab, indem er das Schwert hinter sich über ein Rückgang schwang. Nachdem unsere Schwerter aufeinander prallten sprang ich, ebenso wie mein Gegner, in die jeweils andere Richtung, um kurz Abstand zu gewinnen.

Ich hörte Kisame kurz lachen, bevor er sprach: "Haha, nicht schlecht Kleiner."

Sofort rannte er auf mich zu und wollte gerade mit seinem Schwert ausholen, als jemand den Angriff blockte.

Meine Augen weiteten sich, als ich die Person vor mir erkannte.

"Nicht jetzt Kisame.", sprach er.

"Musst du dir den Spaß verderben Itachi? Ach, wo hast du denn die Kleine gelassen?"

Mein verwirrter Gesichtsausdruck wich einem Aggressiven.

"Itachi...", war das Einzige was ich gerade raus bekam.

Ich sah wie er sich noch zu mir umwandte, bevor er sich langsam in Nebel auflöste.

Nicht fassend schrie ich sauer: "Warte!"

"Heute nicht, kleiner Bruder."

Ich sah noch wie mein Bruder verschwand und Kisame sein Schwert wieder auf seine rechte Schulter platzierte, ehe er sich in Nebel auflöste.

Ich wusste nicht wie lang ich einfach nur da stand und auf die Stelle starrte, an welcher gerade noch Itachi gestanden hatte. Schnell fasste ich mich wieder, als meine Gedanken zu Sakura schweiften.

'Verdammt!'

Mir diesem Gedanken rannte ich einfach los. In die Richtung aus welcher ich hierher geschleudert wurde, um von dort aus Sakura ausmachen zu können.

-----  
Sasukes POV

Schnell sprang ich von Baum zu Baum, auf dem Weg zu der Stelle, an der Sakura und ich getrennt wurden.

Leicht genervt fragte ich mich selbst, wie weit ich denn wortwörtlich 'geflogen' bin, da mir der Weg unendlich weit vor kam.

Den ganzen Weg über musste ich nur an Itachi denken. 'Wieso war er hier? Was wollte er von Sakura?'

Als ich bei der vorhin beschriebenen Stelle ankam und das Schlagloch, welches durch die Explosion entstand, sah, wusste ich nicht gleich in welche Richtung ich hätte gehen müssen. Doch da viel es mir wieder ein. Sakura stand mit mir Rücken an Rücken und als die Papierbombe geflogen kam, sprangen wir ein paar Meter weit auseinander, aber dennoch standen wir uns genau gegenüber.

Nach dieser Schlussfolgerung lief ich gerade weiter und versuchte Sakuras Chakra aufzuspüren. Jedoch ohne Erfolg. 'Was ist passiert?', fragte ich mich.

Aufeinmal hörte ich ein lautes Grollen, welches vom Himmel kam, kurz darauf folgten auch schon die ersten Regentropfen. Mit dem Gedanken, dass es gleich noch schlimmer regnen würde, steigerte ich mein Tempo und konzentrierte mich auf Ihr Chakra in der Umgebung.

Auch nach diesem Versuch spürte ich nicht einmal ein Hauch von ihrem Chakra. 'Wo ist sie?'

-----

### Sakuras POV

Nach dem Gespräch mit Itachi stand ich immernoch völlig überfordert auf ein und der selben Stelle und starrte auf ein und die selbe Stelle wie davor schon. Da wo Itachi vor 2 Minuten noch gestanden hatte.

'Was sollte das denn heißen? Und wieso holen? Meinte er Kabuto?'

Bei dem Gedanken an Kabuto wurde mir augenblicklich schlecht und ich ballte unbeabsichtigt meine Hände zu Fäusten.

'Dieser Mistkerl. Was hat er nur vor? Wieso ich?'

Ein plötzlich aufkommende Schmerz durchzog meinen Körper. Wieder.

Ich spürte wie mein Chakra immer weniger wurde.

Unter Schock stehen riss ich meine Augen auf und wusste nicht was gerade geschah. Ich griff mit meiner rechten Hand an meinen Nacken und hielt mir die schmerzende Stelle. Noch ist es aushaltbar, deswegen machte ich mich auf den Weg, Sasuke zu suchen.

'Sasuke...'

°WAS TRÖDELN DU DENN SO? LOS BEEIL DICH! WIR MÜSSEN IHN FINDEN!°

Angetrieben von meiner inneren Stimme, versuchte ich schneller zu gehen, doch umso schneller ich ging, umso erschöpfter wurde ich und die Schmerzen wurden immer schlimmer.

'Mist! Ich muss schnell ein Versteck finden!', dachte ich mir.

Nicht mal 5 Sekunden später grollte der Himmel und es fielen die ersten Regentropfen. 'Verdammt! Was soll ich nur machen!?'

Erschöpft und mit Schmerzen in meinem Nacken konnte ich nicht mehr weiter gehen. Ich setzte mich unter einen Baum und lehnte mich an. Mein Atem ging immer schneller und ich als Medic-Nin weiß, dass ich das schnell unter Kontrolle bringen muss. Da ich kein Chakra mehr habe und es mir schwer viel, zu versuchen, langsamer zu atmen, sah ich nur noch wie meine Umgebung langsam schwarz wurde und ich spürte wie ich zur Seite umkippte.

-----

## Sasukes POV

Unaufhörlich regnete es und es verschlechterte meine Sicht.

Komplett durchnässt aktivierte ich mein Sharingan und lief weiter, auf der Suche nach Sakura.

Aufeinmal sah ich aus der Entfernung jemanden auf dem Boden liegen. Als ich näher war und die rosa Haare sah, war ich mir sicher, dass es Sakura war.

Ich sprang von dem Baum, auf welchem ich zuletzt stand und lief auf Sakura zu. Verwundert blieb ich vor ihr stehen und sah auf sie hinab.

Sie scheint große Schmerzen zu haben, aber dennoch konnte ich keinerlei Verletzungen an ihrem Körper sehen.

Kurz überlegte ich, was ich nun tun sollte. Ich kannte hier keine Höhle in der Nähe und wir konnten auch nicht zurück zu den Wolfstypen, also entschloss ich mich dazu hier unter dem Baum zu warten, bis der Regen aufhörte und danach nach einer Unterkunft zu suchen.

Ich trat neben Sakura, hob sie auf meine Arme und ließ mich mit auf auf den Armen an dem Baum nieder.

Vorsichtig legte ich sie neben mich, wodurch sie mit ihrem Kopf an meine Schulter lehnte und ich meinen Arm um ihre Hüfte hatte, um sie festzuhalten.

Ein paar Minuten noch beobachtete ich Sakura. Ihre Schmerzen schienen nicht nachzulassen, aber tun konnte ich nichts dagegen, da ich keinerlei medizinische Kenntnisse habe, außer vielleicht etwas zu verbinden.

Mit diesem letzten Gedanken schloss ich langsam meine Augen und schlief ein.

-----

## Sakuras POV

Schnell riss ich meine Augen auf.

Ich atmete stark und Schweiß war auf meiner Stirn.

'Nicht die bequemste Art aufzuwachen.', dachte ich mir.

Kurz schloss ich wieder leicht meine Augen, doch dann riss ich sie verwundert wieder auf.

'Wo bin ich?', fragte ich mich selbst.

Ich spürte einen komischen Druck auf meinem Kopf und als ich mich langsam in diese Richtung wandte, konnte ich nur erkennen, dass ich mit meinem Kopf auf einer Schulter lag und der Kopf dieser Person auf meinem lag.

Verwundert besah ich mir den unteren Teil, den ich von meiner Position aus, erkennen konnte und meine Augen weiteten sich jetzt schon zum dritten Mal.

'Sasuke?'

°WAAAAH! OH MEIN GOTT SASUKE UCHIHA LIEGT NEBEN UNS UND HAT SICH AN UNS GELEHNT!!!°

Augenblick wurde ich rot um meine Nase und starrte verlegen auf den Boden vor mir.

'Wie kommt es, dass wir in seiner Position hier sitzen? Moment...wie kommt es, dass er überhaupt hier ist?'

Mit diesem Gedanken, erinnerte ich mich an den vorherigen Tag. Ich lief los, ums Sasuke zu finden, aber setzte mich an einen Baum, weil ich erschöpft war und Schmerzen hatte.

'Also muss das heißen, dass er mich gefunden hat? Dementsprechend auch gesucht?', und wieder wurde ich rot im Gesicht und starrte zu Boden. Noch immer meinen Kopf auf seiner Schulter und seinen Kopf lehnt an meinem.

---